

Amtsbericht über die Rechtspflege 2014

zuhanden des Kantonsrats

24. Juni 2015



Kanton
Obwalden

DAS OBERGERICHT DES KANTONS OBWALDEN AN DEN KANTONS RAT

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir legen Ihnen den Amtsbericht über die Rechtspflege (AbR) für das Kalenderjahr 2014 vor.

Der Amtsbericht erscheint erstmals in neuer Gestaltung. Diese bezweckt, den Informationsgehalt über den Gang der Rechtspflege zu erhöhen und die Geschäfte übersichtlicher darzustellen. Der Bericht wird inskünftig nicht mehr im Zweijahresrhythmus erscheinen, sondern jährlich.

Im neu gestalteten Amtsbericht über die Rechtspflege finden sich keine Auszüge aus Entscheiden des Obergerichts mehr. Künftig werden ausgewählte Entscheide des Obergerichts und des Verwaltungsgerichts sowie Verwaltungsentscheide in einer neuen Publikationsreihe mit dem Titel «Obwaldner Gerichts- und Verwaltungsentscheide» (OGVE) veröffentlicht werden. Der letzte Band der bisherigen Reihe «Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsentscheide des Kantons Obwalden» (VVGE), Band XX, umfassend die Jahre 2011, 2012 und 2013, erschien im Herbst 2014. Noch im laufenden Jahr soll ein Generalregister zu den in den Amtsberichten 1976 bis 2013 publizierten Entscheiden des Obergerichts erscheinen.

Wir beantragen Ihnen, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, auf unseren Bericht einzutreten und ihn zu genehmigen.

Sarnen, 24. Juni 2015

Der Obergerichtspräsident I:
Dr. iur. Andreas Jenny

Die Gerichtsschreiberin:
MLaw Daniela Widmer

INHALT

	Seite
I. ÜBERSICHT	7
II. PERSONELLES	8
A. Schlichtungsbehörde	8
B. Abteilung Betreuung und Konkurs	9
C. Staatsanwaltschaft	10
D. Kantonsgericht	11
E. Obergericht	12
F. Verwaltungsgericht	13
III. BEMERKUNGEN ZUM GANG DER RECHTSPFLEGE	14
A. Allgemeines	14
B. Schlichtungsbehörde	15
C. Abteilung Betreuung und Konkurs	16
D. Staatsanwaltschaft	16
E. Kantonsgericht	18
F. Ober- und Verwaltungsgericht	19
IV. EINSCHÄTZUNG DER ZUKÜNFTIGEN GESCHÄFTSLAST	20
V. HINWEISE AN DEN GESETZGEBER	21
VI. STATISTIKEN	22
A. Schlichtungsbehörde	22
1. Allgemeine Abteilung	22
2. Abteilung Miete und Pacht	24
3. Abteilung Gleichstellungsgesetz/ Kollektivstreitigkeiten/ Betreuungsverhältnisse	24
4. Zusammenfassung	26
B. Abteilung Betreuung und Konkurs	27
1. Betreibungsamt	27
2. Konkursamt	28
3. Zusammenfassung	30
C. Staatsanwaltschaft	32
1. Staatsanwaltschaft	32
2. Jugendanwaltschaft	34
3. Staatsanwaltschaft für Wirtschaftsdelikte	36
4. Zusammenfassung	38

D. Kantonsgericht	40
1. Zivilsachen	40
1.1 Kantonsgerichtspräsidium	40
1.1.1 Summarisches Verfahren (ausser SchKG-Verfahren)	40
1.1.2 Vereinfachtes Verfahren	42
1.2 Kantonsgericht	44
1.3 Ehescheidungen	46
1.4 Rechtshilfe in Zivilsachen	48
2. Strafsachen	50
2.1 Erwachsenensachen	50
2.1.1 Kantonsgerichtspräsidium	50
2.1.2 Kantonsgericht	52
2.2 Jugendstrafsachen	54
2.2.1 Jugendgerichtspräsidium	54
2.2.2 Jugendgericht	54
3. Zwangsmassnahmen	56
3.1 Zwangsmassnahmen im Strafverfahren (Kantonsgerichtspräsidium)	56
3.1.1 Zwangsmassnahmen im Erwachsenensachenverfahren	56
3.1.2 Zwangsmassnahmen im Jugendstrafverfahren	58
3.2 Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht (Kantonsgerichtspräsidium)	60
3.3 Fürsorgerische Unterbringung (Kantonsgericht)	62
4. SchKG-Verfahren (Kantonsgerichtspräsidium)	64
5. Zusammenfassung	66
E. Obergericht	68
1. Zivilsachen	68
1.1 Berufungen	68
1.2 Beschwerden	70
1.3 Obergericht als einzige Instanz	72
1.4 Präsidialsachen	72
1.5 Weitere Geschäfte	72
2. Strafsachen	74
2.1 Berufungen	74
2.2 Beschwerden	76
2.3 Präsidialsachen	78
2.4 Weitere Geschäfte	78
3. Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	80
3.1 Beschwerden gegen das Betreibungsamt	80
3.2 Beschwerden gegen das Konkursamt	82
3.3 Konkurschlusserklärungen	84
4. Weitere Geschäfte	84
5. Zusammenfassung	85

	Seite
F. Verwaltungsgericht	86
1. Unfall-, Kranken- und Militärversicherung, berufliche Vorsorge	86
2. AHV, IV, EL, EO, Familienzulagen, Prämienverbilligung	88
3. Arbeitslosenversicherung	90
4. Übriges Verwaltungsrecht	92
5. Präsidialsachen	94
6. Weitere Geschäfte	94
7. Zusammenfassung	95
G. Schiedsgericht in Versicherungsstreitigkeiten	96

I. ÜBERSICHT

Geschäfte

A. Schlichtungsbehörde

Übertrag vom Vorjahr	72
Eingang 2014	193
Erledigung 2014	215
Übertrag auf 2015	50

B.1 Betreibungsamt

Zahlungsbefehle	6'479
Pfändungsvollzüge	3'265
Verwertungen	1'271

B.2 Konkursamt

Übertrag vom Vorjahr	92
Eingang 2014	97
Erledigung 2014	75
Übertrag auf 2015	114

C. Staatsanwaltschaft

Übertrag vom Vorjahr	238
Eingang 2014	2'997
Erledigung 2014	2'762
Übertrag auf 2015	473

D. Kantonsgericht

Übertrag vom Vorjahr	171
Eingang 2014	747
Erledigung 2014	742
Übertrag auf 2015	176

E. Obergericht

Übertrag vom Vorjahr	30
Eingang 2014	165
Erledigung 2014	164
Übertrag auf 2015	31

F. Verwaltungsgericht

Übertrag vom Vorjahr	45
Eingang 2014	65
Erledigung 2014	72
Übertrag auf 2015	38

II. PERSONELLES

A. Schlichtungsbehörde

Im Berichtsjahr setzte sich die Schlichtungsbehörde wie folgt zusammen:

lic. iur. Roland Bucher, Präsident (50 %)
Roger Widmer, Vizepräsident
Joe Amrhein, Arbeitgebervertreter
John de Haan, Arbeitgebervertreter
Loosli Pamela, Arbeitnehmervertreterin
Peter Spichtig, Arbeitnehmervertreter
Anton Amrein, Mietervertreter
Bernhard Berchtold, Mietervertreter
Hugo Ming, Vermietervertreter
Willy Frei, Vertretung Betreuerseite
Klara Stadelmann, Vertretung Betreutenseite

B. Abteilung Betreuung und Konkurs

Im Berichtsjahr waren in der Abteilung Betreuung und Konkurs tätig:

Abteilung Betreuung und Konkurs

Catharina Raffa, Gesamtleiterin (100 %)

Christian Hochstrasser, Stellvertreter/Sachbearbeiter (100 %; bis 28. Februar 2014)

Philipp Rickert, Sachbearbeiter (50 %; ab 1. Mai 2014)

Dienststelle Betreuung

Cornelia Thomann, Leiterin (90 %)

Niki von Moos, Sachbearbeiter (100 %)

Carmen Ming-Köchli, Sachbearbeiterin (30 %)

Ramona Rossacher, Sachbearbeiterin (100 %)

Valeria Purrazzello, Sachbearbeiterin (100 %)

Dienststelle Konkurs

Monika Sager, Leiterin (90 %; ab 1. Oktober 2014)

Annika Gabaglio-Gander, Sachbearbeiterin (80 %; bis 30. April 2014)

Wesley Bertrand, Sachbearbeiter (100 %; ab 1. Februar 2014)

C. Staatsanwaltschaft

Im Berichtsjahr setzte sich die Staatsanwaltschaft wie folgt zusammen:

Dr. iur. Esther Omlin, Oberstaatsanwältin (100 %)
lic. iur. Jürg Boller, Staatsanwalt (100 %)
lic. iur. Bernhard Schöni, Staatsanwalt (100 %)
lic. iur. Sandra Christen, Staatsanwältin (55 %; bis 30. April 2014 Mutterschaftsurlaub)
lic. iur. Matthias Wüest, a. o. Staatsanwalt (95 %; davon 55 % Vertretung Mutterschaftsurlaub; bis 30. April 2014)
Dr. iur. Urs Sutter, a. o. Staatsanwalt (40 %; 1. Mai bis 30. September 2014)
lic. iur. Hans Baumgartner, Wirtschaftsstaatsanwalt (100 %; gemeinsam mit Nidwalden und Uri)
lic. iur. Susanne Pälme, Wirtschaftsstaatsanwältin (100 %; gemeinsam mit Nidwalden und Uri)
lic. iur. Roswitha Meuli-Lehni, Jugendanwältin (60 %)

Gabriela Leuenberger, Staatsanwaltschaftsassistentin (60 %)
Isabelle Röthlin, Sachbearbeiterin (100 %)
Franziska Imfeld, Sachbearbeiterin (60 %)
Myriam Anderhalden, Sachbearbeiterin (40 %)
Lisa Steffen, Sachbearbeiterin (20 %)
Silvia Gavilanes, Sachbearbeiterin (30 %)
Dino Beck, Wirtschaftssachbearbeiter (100 %, gemeinsam mit Nidwalden und Uri)

D. Kantonsgericht

Im Berichtsjahr setzte sich das Kantonsgericht wie folgt zusammen:

lic. iur. Lorenz Burch, Präsident I (90 %)
lic. iur. Roland Infanger, Präsident II (80 %)
lic. iur. Monika Omlin, Präsidentin III (80 %)
Urs Kessler, Vizepräsident
Edwin Berchtold, Richter
Ursula Bucher-Britschgi, Richterin
Veronika Burch-Abächerli, Richterin
Hans Peter Huez, Richter
Johann Waser, Richter
Josef Kretz, Richter
Werner Dreyer, Richter
Brigitta Wallimann-Hari, Richterin

lic. iur. Renata Sibling, Gerichtsschreiberin (90 %; ab Oktober 2014 Mutterschaftsurlaub)
MLaw Christine van Kessel-Plersch, Gerichtsschreiberin (90 %; ab September 2014 Mutterschaftsurlaub)
MLaw Nathalie Staub-Jütz, Gerichtsschreiberin (60 %)
MLaw Andrea Imfeld, Gerichtsschreiberin (60 %; Aushilfsgerichtsschreiberin März bis Dezember 2014)
MLaw Pino Vonarburg, Gerichtsschreiber (90 %; Aushilfsgerichtsschreiber ab September 2014)
MLaw Bernadette von Deschwanden, Gerichtsschreiberin (90 %; Aushilfsgerichtsschreiberin ab November 2014)

Esther Schrackmann, Kanzleileiterin (50 %)
Heidi Schrackmann, Sekretärin (40 %)
Erika Fanger, Sekretärin (80 %)
Regula Barmettler, Sekretärin (20 %)
Maria Kathriner, Sekretärin (50 %)

E. Obergericht

Im Berichtsjahr setzte sich das Obergericht wie folgt zusammen:

Dr. iur. Andreas Jenny, Präsident I (100 %)
Dr. iur. Stefan Keller, a. o. Präsident II (50 %)
Dr. iur. Maurizio Genoni, Vizepräsident
Dr. med. Bruno Dillier, Richter
Bernadette Hodel-Bühler, Richterin
Franziska von Ah-Kathriner, Richterin
Dr. phil. Barbara Müller, Richterin
Martin Ettlin, Richter
Tony von Ah, Richter
Peter Glaus, Richter
Heinz Huber, Richter

lic. iur. Stefanie Schütz-Balmer, Gerichtsschreiberin (40 %)
MLaw Daniela Widmer, Gerichtsschreiberin (100 %)
MLaw Andrea Bögli, Gerichtsschreiberin (100 %)
MLaw Manuela Schmid, Gerichtsschreiberin (60 %)

Romy Hurschler, Sekretärin (80 %)
Bianca Odermatt-Joller, Sekretärin (60 %; ab Oktober 2014 Mutterschaftsurlaub)
Maria Kathriner (40 %; Aushilfssekretärin ab Oktober 2014)
Manuela Küchler-Kaufmann (30 %; Aushilfssekretärin ab Oktober 2014)

F. Verwaltungsgericht

Im Berichtsjahr setzte sich das Verwaltungsgericht wie folgt zusammen:

Dr. iur. Andreas Jenny, Präsident I (100 %)
Dr. iur. Stefan Keller, a. o. Präsident II (50 %)
Monika Gander Odermatt, Vizepräsidentin
lic. phil. Alex Höchli, Richter
Ueli Zutter, Richter
Marlies Durrer-Ettlin, Richterin
Hans Reinhard, Richter
Peter Imfeld, Richter
Alois Vogler, Richter
Eduard Lenz, Richter
Adrian Wälti, Richter

lic. iur. Stefanie Schütz-Balmer, Gerichtsschreiberin (40 %)
MLaw Daniela Widmer, Gerichtsschreiberin (100 %)
MLaw Andrea Bögli, Gerichtsschreiberin (100 %)
MLaw Manuela Schmid, Gerichtsschreiberin (60 %)

Romy Hurschler, Sekretärin (80 %)
Bianca Odermatt-Joller, Sekretärin (60 %; ab Oktober 2014 Mutterschaftsurlaub)
Maria Kathriner (40 %; Aushilfssekretärin ab Oktober 2014)
Manuela Küchler-Kaufmann (30 %; Aushilfssekretärin ab Oktober 2014)

III. BEMERKUNGEN ZUM GANG DER RECHTSPFLEGE

A. Allgemeines

Im Berichtsjahr kam es erfreulicherweise zu keinen Rücktritten aus den Gerichtsbehörden.

Am 23. Oktober 2014 nahm der Kantonsrat ohne Gegenstimme vom Bericht des Regierungsrats und des Obergerichts betreffend die Umsetzung der Justizreform (*Evaluation Justizreform* vom 17. Juni 2014) zustimmend Kenntnis. Regierungsrat und Obergericht waren in ihrem Bericht zum Schluss gekommen, dass sich die Umsetzung der Justizreform ins kantonale Recht bewährt habe und als gelungen beurteilt werden könne. In ihrer Botschaft schlugen Regierungsrat und Obergericht dem Kantonsrat dennoch zahlreiche Bereinigungen und Verbesserungen in der Gesetzgebung vor. Sie befassten sich auch mit «Fremdthemen», welche keinen direkten Bezug zur Justizreform hatten, jedoch im Zuge der Evaluation einer Lösung zugeführt werden sollten. Am 4. Dezember 2014 verabschiedete der Kantonsrat drei Mantelerlasse mit gesetzlichen Anpassungen aufgrund der Evaluation der Justizreform sowie einen Nachtrag zum Gesetz über die Gerichtsorganisation. Die Mantelerlasse setzte der Regierungsrat nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist grösstenteils auf den 1. März 2015 in Kraft; die Änderungen betreffend die Gerichtsorganisation setzte er auf den Beginn der neuen Amtsperiode am 1. Juli 2016 in Kraft.

Ein wesentlicher Teil der Gesetzesänderungen betrifft das Strafverfahren. Zu erwähnen sind etwa die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für Zeugenbefragungen durch ausgewählte Polizeiangehörige in Ausnahmefällen, wenn die Staatsanwaltschaft aus zwingenden Gründen die Einvernahme nicht selbst durchführen kann, z. B. bei Grossereignissen. Neu geregelt hat der Gesetzgeber sodann die Observation, die verdeckte Fahndung sowie die verdeckte Ermittlung als präventive Massnahmen. Sodann hat er die Zuständigkeiten für die Bestimmung der Haftmodalitäten bei vorzeitigem Straf- und Massnahmenvollzug geklärt, die Gesetzgebung im Strafvollzug nachgeführt und diverse Mängel und Lücken der Regelung im Jugendstrafvollzug behoben. Sodann wurde eine Einzelrichterkompetenz in Jugendstrafsachen betreffend Übertretungen und eine Kündigungsfrist für Rücktritte der durch den Kantonsrat gewählten Amtsinhaber, insbesondere der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, eingeführt.

Im Zivilverfahren fallen neu gewisse Nichteintretensentscheide in die Kompetenz des Gerichtspräsidiums. Ferner kann das Gericht nun unter bestimmten Voraussetzungen Kostenerleichterungen für eine Mediation vorsehen. Geregelt wurde auch die Zuständigkeit für die Wiedereintragung einer gelöschten Rechtseinheit gemäss Art. 164 HRegV. Neu fallen sodann Mietsachen nicht mehr allein in die Zuständigkeit des Gerichtspräsidiums; gemäss der neuen Regelung werden sie im ordentlichen Verfahren mit Streitwert über Fr. 30'000.– wie in den anderen Rechtsgebieten durch das Kantonsgericht entschieden.

Bei der Neuorganisation von Obergericht und Verwaltungsgericht folgte der Kantonsrat dem Vorschlag von Regierungsrat und Obergericht, neu entsprechend Art. 81 Abs. 2 KV das Obergericht mit der Aufgabe des Verwaltungsgerichts zu betrauen. Das Verwaltungsgericht wird damit eine von zwei Abteilungen des Obergerichts bilden; Gerichtspräsidien und Mitglieder werden inskünftig nur noch in das Obergericht gewählt. Der Gesetzgeber verspricht sich von dieser Änderung eine Vereinfachung des Wahlprozederes. Als Vorteil erkannt wurde ferner die Durchlässigkeit der Abteilungen, indem die Richterinnen und Richter bei Bedarf auch in der anderen Abteilung eingesetzt werden können. Gleichzeitig wurde dadurch die Möglichkeit eröffnet, die Anzahl der Richterinnen und Richter von bisher 18 auf neu 16 zu verkleinern. Auch beim Kantonsgericht werden statt bisher neun nur noch acht Richterinnen und Richter amten.

Als weitere Änderungen sind zu erwähnen: Die Unterstellung der Steuerrekurskommission unter die Aufsicht des Obergerichts und die Oberaufsicht der Rechtspflegekommission; die Einführung des Anwaltspatents als neue Wählbarkeitsvoraussetzung in ein Gerichtspräsidium; die Abschaffung des bisherigen Wahlvorschlags der Rechtspflegekommission bei der Volkswahl eines Gerichtspräsidiums und schliesslich die jährliche Rechenschaftsablage der Gerichtsbehörden an den Kantonsrat anstelle der bisherigen Berichterstattung im Zweijahresrhythmus.

Auf Bundesebene trat am 1. Juli 2014 die Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (*Elterliche Sorge*) vom 21. Juni 2013 in Kraft. Die Änderung hat im Berichtsjahr noch zu keinen spürbaren Auswirkungen, z.B. im Sinne eines Anstiegs der Falleingänge, geführt.

Bei der *EDV der Gerichte* kam es in der Berichtsperiode zu wesentlichen Änderungen. Anfang 2014 nahmen die Gerichte eine neue Geschäftskontrolle in Betrieb. Dank guter Vorbereitung erfolgte die Umstellung reibungslos. Der Kostenrahmen gemäss dem durch den Kantonsrat bewilligten Budget konnte eingehalten werden. Im Herbst 2014 erfolgte sodann der Projektstart für die Einführung eines modernen Computerprogramms, welches die juristische Recherche effizienter gestalten und gleichzeitig das bestehende Bibliotheksprogramm ersetzen soll. Das Projekt soll im laufenden Jahr abgeschlossen werden.

B. Schlichtungsbehörde

Bei der Schlichtungsbehörde fanden im Berichtsjahr 189 Verhandlungen statt. Die Schlichtungsbehörde konnte im Jahr 2014 in der allgemeinen Abteilung 44 % der Streitfälle und in der Abteilung Miete und Pacht 85 % der Streitigkeiten aussergerichtlich lösen. Damit kann die Schlichtungsbehörde auch im Berichtsjahr auf eine erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Die Schlichtungsbehörde leistete wie schon in den Vorjahren einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der Gerichte.

In der allgemeinen Abteilung war 2014 gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang der Neueingänge zu verzeichnen; entsprechend konnten auch die Pendenzen per Ende des Berichtsjahrs reduziert werden. Demgegenüber nahmen die Eingänge im Bereich Miete und Pacht im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr zu; die Pendenzen blieben nahezu unverändert.

In den weiteren Geschäftsbereichen (Abteilung Gleichstellungsgesetz/Kollektivstreitigkeiten/Betreuungsverhältnisse) waren erneut keine Eingänge zu verzeichnen.

Infolge des durch den Regierungsrat verfüigten Personalstopps kann der Präsident der Schlichtungsbehörde 2015 keine Überstunden mehr leisten. Sein Pensum von 50 % ist nach den bisherigen Erfahrungen eher knapp bemessen. Somit steht ihm im laufenden Jahr weniger Zeit für die Streitschlichtung zur Verfügung. Dies könnte tendenziell zu einer geringeren Erfolgsquote und zu einer Mehrbelastung bei den Gerichten führen.

C. Abteilung Betreuung und Konkurs

Beim *Betreibungsamt* ist die Anzahl der ausgestellten Zahlungsbefehle nach einem Rückgang im Vorjahr (6'052) im Berichtsjahr wieder angestiegen (6'479). Auch die Pfändungsvollzüge (3'265) haben gegenüber 2013 (2'821) zugenommen, ebenso die Verwertungen (1'271; Vorjahr: 1'020).

Beim *Konkursamt* stieg die Zahl der Konkurseröffnungen gegenüber dem Vorjahr (78) auf 97 an. Auffällig ist die erneute Zunahme der Liquidationen von Gesellschaften nach Art. 731b OR auf 51 gegenüber 39 im Jahr 2013. Die Zahl der überjährigen Konkurse verharnte in der Berichtsperiode wiederum auf hohem Niveau. 2014 konnten gegenüber dem Vorjahr (48) erheblich mehr Verfahren (75) abgeschlossen werden.

Die im Jahr 2014 realisierte Umstrukturierung der Abteilung Betreuung und Konkurs bewährt sich weiterhin. Die Massnahme erwies sich rückblickend angesichts der gestiegenen Arbeitsbelastung als unentbehrlich. Ihre positiven Auswirkungen spiegeln sich namentlich in der höheren Zahl der Erledigungen beim Konkursamt. Die Arbeitsbelastung der Abteilung Betreuung und Konkurs ist aber weiterhin im Auge zu behalten.

D. Staatsanwaltschaft

Während des Mutterschaftsurlaubes von Staatsanwältin lic. iur. Sandra Christen nahm bis 30. April 2014 der als ausserordentlicher Staatsanwalt eingesetzte lic. iur. Matthias Wüest deren Aufgabe wahr.

Im Vergleich zu 2013 (2'244) stiegen die Neueingänge bei der allgemeinen Staatsanwaltschaft 2014 stark an (2'874). Teilweise ist dieser Anstieg auf administrative Umstellungen bei der Erfassung der Fälle zurückzuführen. Die Staatsanwaltschaft konnte jedoch auch die Zahl der Erledigungen von 2'288 im Vorjahr auf 2'636 im Berichtsjahr steigern. Trotzdem musste per Ende 2014 die hohe Zahl von 457 Pendenzen ausgewiesen werden. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 14 Personen bei einer durchschnittlichen Haftdauer von 35 Tagen in Untersuchungshaft genommen. Generell erwies sich die Arbeitsbelastung in der Berichtsperiode als sehr hoch. Die zu bearbeitenden Fälle internationaler Rechtshilfe haben erneut zugenommen. Um die Mehrbelastung auszugleichen, bewilligte der Regierungsrat für das Jahr 2014 eine befristete provisorische Pensenerhöhung bei der Staatsanwaltschaft von 40 %. Dank dieser Massnahme konnten vom 1. Januar bis 30. April lic. iur. Matthias Wüest und vom 1. Mai bis 30. September 2014 Dr. Urs Sutter als ausserordentliche Staatsanwälte eingesetzt werden. Nicht zuletzt dank dieser Massnahme konnte die Zahl der überjährigen Pendenzen im Berichtsjahr trotz hohen Arbeitsanfalls tief gehalten werden.

Wegen des von ihm verfügt Personalstopps lehnte der Regierungsrat den Antrag der Staatsanwaltschaft für eine Personalaufstockung im Rahmen des Budgets 2015 ab. Die Rechtspflegekommission beantragte dem Kantonsrat in der Folge die Bewilligung einer befristeten Pensenerhöhung bei der Staatsanwaltschaft für das Jahr 2015 von 40 %. An seiner Sitzung vom 4. Dezember 2014 stimmte der Kantonsrat dem Antrag der Rechtspflegekommission zwar zu, die vorgesehene Massnahme scheiterte aber am gemäss Art. 33 Abs. 3 FHG für Anträge zum Budget erforderlichen qualifizierten Mehr (Mehrheit der Mitglieder). Es wird auch in nächster Zeit zu prüfen sein, ob die Staatsanwaltschaft personell ausreichend dotiert ist, um die ihr obliegenden Aufgaben in Nachachtung des Beschleunigungsgebots (Art. 29 Abs. 1 BV; Art. 5 StPO) zeitgerecht zu erledigen.

Das im Jahr 2014 von 40 % auf 60 % erhöhte Pensum der *Jugendanwältin* bewährt sich. Die Jugendanwältin kann damit ihre Aufgaben gut bewältigen. Dank der im Rahmen der Evaluation der Justizreform gesetzlich verankerten Kompetenz der Jugendanwaltschaft, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter beizuziehen, ist insbesondere die Durchführung von Persönlichkeitsabklärungen sichergestellt, die für die Entscheide der Jugendanwältin erforderlich sind.

Bei der *Staatsanwaltschaft für Wirtschaftsdelikte* gingen im Jahr 2014 vier Fallkomplexe ein. Die Staatsanwaltschaft konnte einen Fallkomplex erledigen. Pendent blieben Ende 2014 sechs Fallkomplexe. Insgesamt war die Staatsanwaltschaft für Wirtschaftsdelikte im Jahr 2014 zu 32 % ihrer Arbeitszeit für den Kanton Obwalden tätig. Ein pender Fall wurde nach wie vor durch den zusätzlich eingesetzten ausserordentlichen Staatsanwalt betreut; dieser Fall war im Berichtsjahr sistiert.

In einem aufwendigen Verfahren stellte die Kantonspolizei als Sofortmassnahme einen polizeilichen Sachbearbeiter von Anfang April bis Ende Juni 2014 unter die unmittelbare Leitung des zuständigen Staatsanwalts. Die mit dieser Massnahme verbundene Entlastung

von den polizeilichen Tagesgeschäften führte zu einem guten und sachdienlichen Ergebnis. Dank sorgfältiger Einarbeitung entwickelte sich auch die Zusammenarbeit der Staatsanwaltschaft mit dem neu bei der Kriminalpolizei zuständigen Sachbearbeiter positiv. Erschwert wurde die Arbeitserledigung jedoch wiederum durch krankheits- und unfallbedingte Abwesenheiten. Im Frühjahr 2015 kam es zur Demission der Staatsanwältin für Wirtschaftsdelikte. Da der zweite Stelleninhaber 2016 das ordentliche Pensionsalter erreichen wird, steht die Staatsanwaltschaft für Wirtschaftsdelikte der Kantone Obwalden, Nidwalden und Uri vor der Herausforderung, beide Stellen innert relativ kurzer Zeit neu zu besetzen. Es muss deshalb weiterhin das Augenmerk darauf gerichtet werden, das einwandfreie Funktionieren der Behörde sicherzustellen.

E. Kantonsgericht

Das Obergericht wählte am 20. Mai 2014 lic. iur. Lorenz Burch für zwei weitere Jahre bis zum Abschluss der Amtsperiode Mitte 2016 als geschäftsleitenden Kantonsgerichtspräsidenten.

Die Geschäfte des Kantonsgerichts wurden im vorliegenden Amtsbericht in Absprache mit der Rechtspflegekommission neu gegliedert; deshalb können die ausgewiesenen Zahlen teilweise nicht ohne Weiteres mit jenen in früheren Amtsberichten verglichen werden.

Das Kantonsgericht als Zivilgericht trat 2014 zu 15 Sitzungen zusammen. In arbeitsvertraglichen Streitigkeiten tagte das Zivilgericht zweimal. Als Strafgericht hielt das Kantonsgericht im Jahre 2014 fünf Sitzungen ab. Im Jahre 2014 fand keine Sitzung des Kantonsgerichts als Jugendgericht statt. Im Zusammenhang mit fürsorgerischen Unterbringungen amtierte das Kantonsgericht im Jahre 2014 an drei Sitzungen.

Die Geschäftslast des Kantonsgerichts war in der Berichtsperiode nach wie vor hoch. Nach einem Anstieg im Jahr 2013 (820) ging die Gesamtzahl der Neueingänge 2014 (747) wieder auf das Niveau der Jahre 2011 (750) und 2012 (745) zurück. Die Gesamtzahl der Pendenzen stieg gegenüber dem Vorjahr (166) im Berichtsjahr (176) leicht an; sie erreichte damit wieder das Niveau des Jahres 2010 (174). In Zivilsachen gingen die Eingänge beim vereinfachten Verfahren vor dem Kantonsgerichtspräsidium gegenüber dem Vorjahr etwas zurück. Trotzdem kam es zu leicht höheren Pendenzen Ende 2014. Leicht angestiegen sind auch die Pendenzen im ordentlichen Verfahren vor dem Kantonsgericht. Demgegenüber konnten mehr Ehescheidungen erledigt werden als eingingen. Strafsachen gingen beim Kantonsgericht etwas mehr ein als in den beiden Vorjahren, jedoch beim Kantonsgerichtspräsidium etwas weniger.

Das Kantonsgericht ist weiterhin bemüht, die ältesten Pendenzen abzubauen. Am 4. Dezember 2014 bewilligte der Kantonsrat mit dem Budget 2015, die seit März 2009 bestehende Aushilfsgerichtsschreiberstelle mit einem Pensum von 60 % in eine ordentliche

Stelle umzuwandeln. Dank dieser Massnahme ist vorerst von einem ausreichenden Personalbestand beim Kantonsgericht auszugehen.

2014 führten Mutterschaftsurlaube von zwei Gerichtsschreiberinnen (mit jeweils anschliessender Pensenreduktion) zu zusätzlichen Belastungen. Es musste deshalb Aushilfspersonal eingesetzt und neues Personal eingestellt werden. Zu Mehrbelastungen führte auch beim Kantonsgericht die Einführung der neuen Geschäftsverwaltungssoftware Anfang 2014 sowie die Begleitung weiterer EDV-Vorhaben.

F. Ober- und Verwaltungsgericht

Das Obergericht trat 2014 zu 15 halbtägigen und drei ganztägigen Sitzungen zusammen. Das Verwaltungsgericht trat zu zehn halbtägigen Sitzungen zusammen.

Auch im Berichtsjahr konnten sowohl beim Obergericht als auch beim Verwaltungsgericht die Verfahrensdauern und teilweise die Pendenzen reduziert werden, obwohl mehr Fälle eingingen als im Vorjahr. Es zeigt sich hier die entlastende Wirkung des seit 1. Juli 2013 bestehenden zweiten Präsidiums mit einem Pensum von 50 %; damit ist auch die gegenseitige Stellvertretung der Gerichtspräsidenten jederzeit gewährleistet. Mit der revidierten Gerichtsorganisation (vgl. vorne, III./A.) wird das bis anhin ausserordentliche Gerichtspräsidium II per 1. Juli 2016 in das ordentliche Recht übergeführt werden.

Die erwähnte Evaluation der Justizreform (vgl. vorne, III./A.), führte im Berichtsjahr zu erheblichem Aufwand (Vernehmlassungsverfahren und dadurch veranlasste Anpassungen an der Vorlage; Verabschiedung von Bericht und Botschaft; Teilnahme an Beratungen der vorberatenden Kommission sowie des Kantonsrats). Das Obergericht dankt dem Kantonsrat an dieser Stelle bestens für die sorgfältige Prüfung und Beratung der Vorlage.

Wie beim Kantonsgericht führten auch beim Ober- und Verwaltungsgericht die Einführung der neuen Geschäftsverwaltungssoftware sowie die Beschaffung eines neuen Computerprogramms für die juristische Recherche und die Bibliothek zu zusätzlichem Aufwand. Eine weitere ausserordentliche Belastung ergab sich in der Gerichtskanzlei durch krankheitsbedingte Ausfälle und den Mutterschaftsurlaub einer kaufmännischen Mitarbeiterin.

Im Berichtsjahr hatte das Bundesgericht über 22 Beschwerden gegen Entscheide des Obergerichts und des Verwaltungsgerichts zu befinden. Auf neun Beschwerden trat das Bundesgericht nicht ein, zehn wies es ab. Zwei Beschwerden hiess das Bundesgericht ganz oder teilweise gut. Eine Beschwerde schrieb es ab.

IV. EINSCHÄTZUNG DER ZUKÜNFTIGEN GESCHÄFTSLAST

Die Gerichtsbehörden können aus naheliegenden Gründen keine zuverlässigen Angaben zur zukünftigen Geschäftslast machen. Zufall und gesellschaftliche Entwicklungen bestimmen oftmals Zahl und Art der anhängig gemachten Verfahren. Ob die Belastung der Gerichte weiter zunimmt, hängt ferner zu einem wesentlichen Teil vom Gesetzgeber ab.

Regierungsrat und Obergericht erwarten gemäss Bericht und Botschaft betreffend die Umsetzung der Justizreform (Evaluation Justizreform) sowie zur Anpassung verschiedener Erlasse vom 17. Juni 2014 von der Evaluation der Justizreform gegenüber der bisherigen Situation keine finanziellen Auswirkungen. Die in diesem Zusammenhang beschlossenen Gesetzesänderungen führen vielmehr zu einer Optimierung der Gesetzgebung im Bereich der Rechtspflege.

Im Berichtsjahr führte das am 1. Juli 2014 in Kraft getretene neue Sorgerecht im ZGB nicht zu zusätzlichen Verfahren. Es ist derzeit offen, ob dies im Jahr 2015 der Fall sein wird. Voraussichtlich am 1. Januar 2017 wird die Revision des Unterhaltsrechts im ZGB in Kraft treten. Es lässt sich zurzeit noch nicht abschätzen, welche Auswirkungen diese Gesetzesänderung auf die Arbeitsbelastung der Gerichte haben wird.

Ganz allgemein ist tendenziell mit einer Zunahme von (vor allem auch komplexen) Fällen wegen der ansteigenden Zahl der Bevölkerung und der Gesellschaften mit Sitz in Obwalden zu rechnen. Es handelt sich dabei zumindest teilweise um Auswirkungen der seit einigen Jahren verfolgten Steuerstrategie und der damit verbundenen politischen Ausrichtung unseres Kantons. Diese Strategie führt zu höheren Ausgaben im Bereich der Rechtspflege; gleichzeitig dürften sich dadurch aber auch die Einnahmen der Gerichte moderat erhöhen.

V. HINWEISE AN DEN GESETZGEBER

Bericht und Botschaft des Regierungsrats und des Obergerichts betreffend die Umsetzung der Justizreform (Evaluation der Justizreform) sowie zur Anpassung verschiedener Erlasse vom 17. Juni 2014 beinhalten zahlreiche Vorschläge der Rechtspflegebehörden für die Behebung von kleinen Mängeln und Lücken in der Gesetzgebung. Mit der Verabschiedung diverser Erlasse durch den Kantonsrat am 4. Dezember 2014 wurden diese Anregungen umgesetzt. Gegenwärtig sind deshalb keine weiteren Hinweise an den Gesetzgeber anzubringen.

VI. STATISTIKEN

A. Schlichtungsbehörde

1. Allgemeine Abteilung

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	60
Eingang Amtsjahr	140
Erledigung Amtsjahr	160
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	40

Erledigung	2014
Einigung	38
Urteilsvorschlag	1
Entscheid	5
Anderweitig	27
Klagebewilligung	89

Erledigungsquotienten (in %)	2014
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	76
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	88
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	110

Hängige Fälle

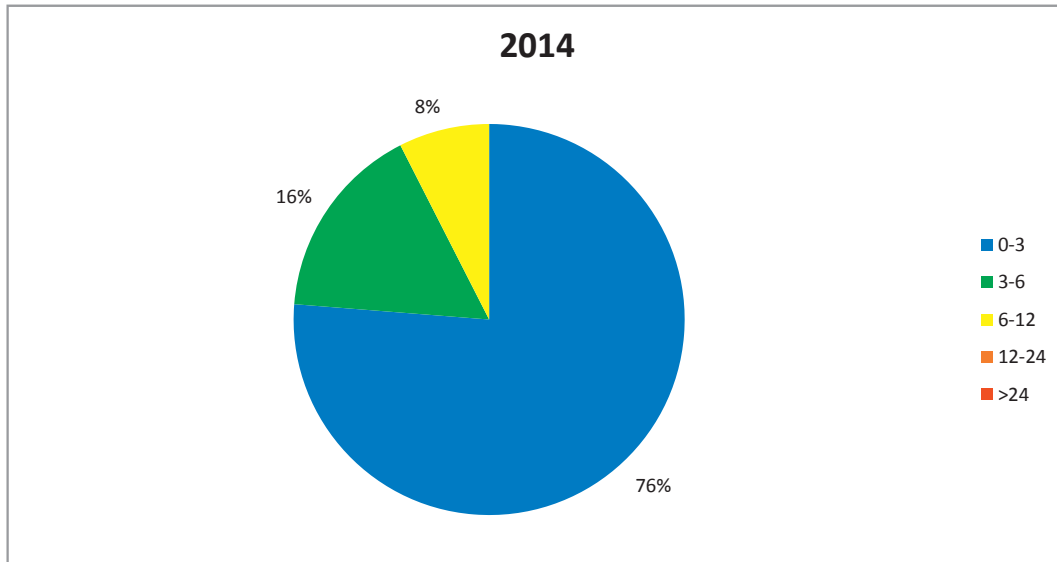
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2012	(1) 1
2013	(6) 6
2014	(9) 33

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	122	26	12	0	0

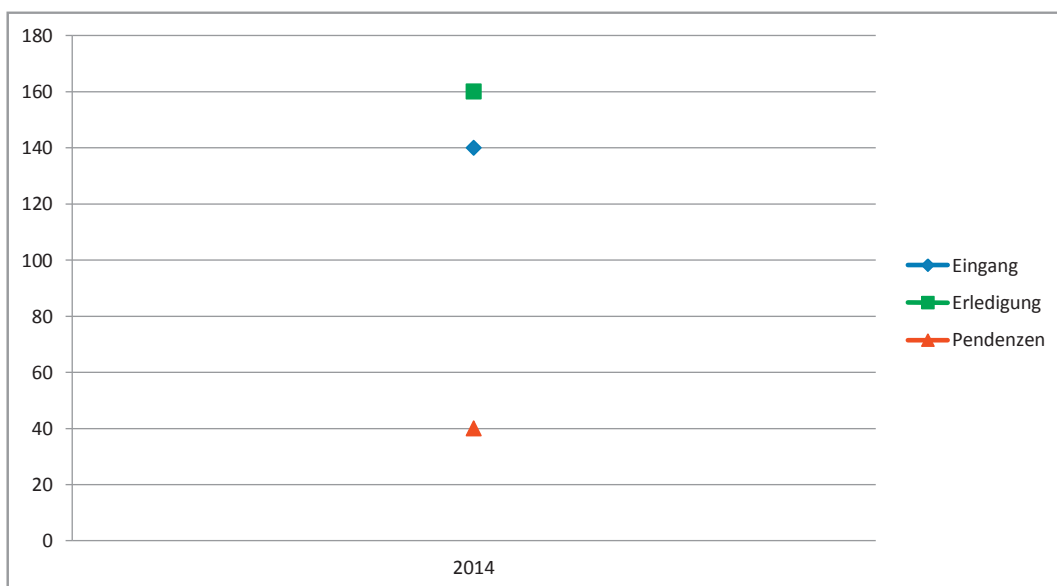
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	140
Erledigung	160
Pendenzen	40

Grafik Geschäftslast



2. Abteilung Miete und Pacht

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	12
Eingang Amtsjahr	53
Erledigung Amtsjahr	55
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	10

Erledigung	2014
Einigung	27
Urteilsvorschlag	1
Entscheid	1
Anderweitig	18
Klagebewilligung	8

Erledigungsquotienten (in %)	2014
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	81
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	103

Hängige Fälle

Die Ende 2014 pendenden Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)	
2014	(1) 10

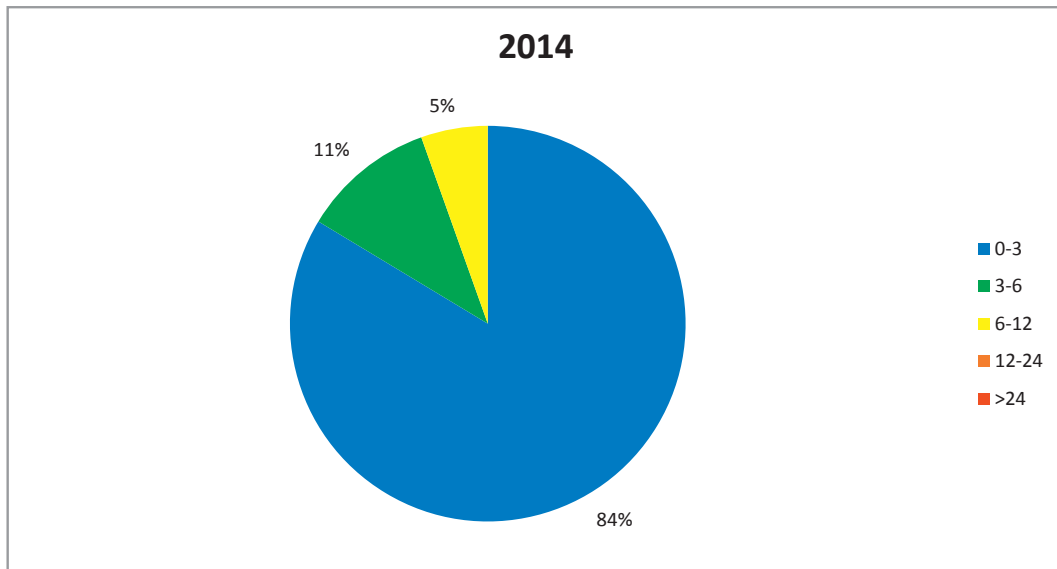
3. Abteilung Gleichstellungsgesetz/Kollektivstreitigkeiten/ Betreuungsverhältnisse

Keine Geschäfte

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	46	6	3	0	0

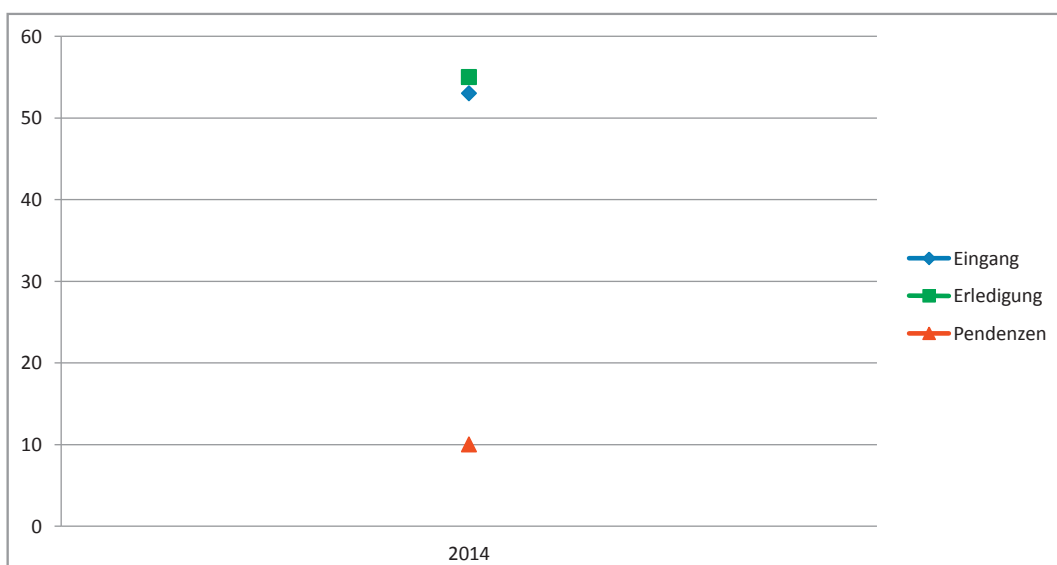
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	53
Erledigung	55
Pendenzen	10

Grafik Geschäftslast



4. Zusammenfassung

	2014
Übertrag vom Vorjahr	72
Eingang 2014	193
Erledigung 2014	215
Übertrag auf 2015	50

B. Abteilung Betreuung und Konkurs

1. Betreibungsamt

Erledigung	2014
Zahlungsbefehle	6479
Pfändungsvollzüge	3265
Verwertungen	1271

2. Konkursamt

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	92
Eingang Amtsjahr	97
Erledigung Amtsjahr	75
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	114

Konkurseröffnungen

Total	97
Im Handelsregister eingetragen	
Organisationsmängel (Art. 731b OR)	51
Gemäss SchKG	24
Nicht im Handelsregister eingetragen	
Ausgeschlagene Erbschaften	16
Andere Konkurse	6

Erledigung

	2014
Konkurs- und Liquidationserledigungen	75
Ordentliches Verfahren	0
Summarisches Verfahren	16
Einstellung mangels Aktiven	56
Widerrufe	3
Aufhebungen (Beschwerde oder andere)	0
Öffentliches Inventar	3
Amtliche Liquidation	0

Total Verluste aus ordentlichen und summarischen Verfahren

CHF 10'073'000.00	2014
-------------------------	-------------

Hängige Fälle

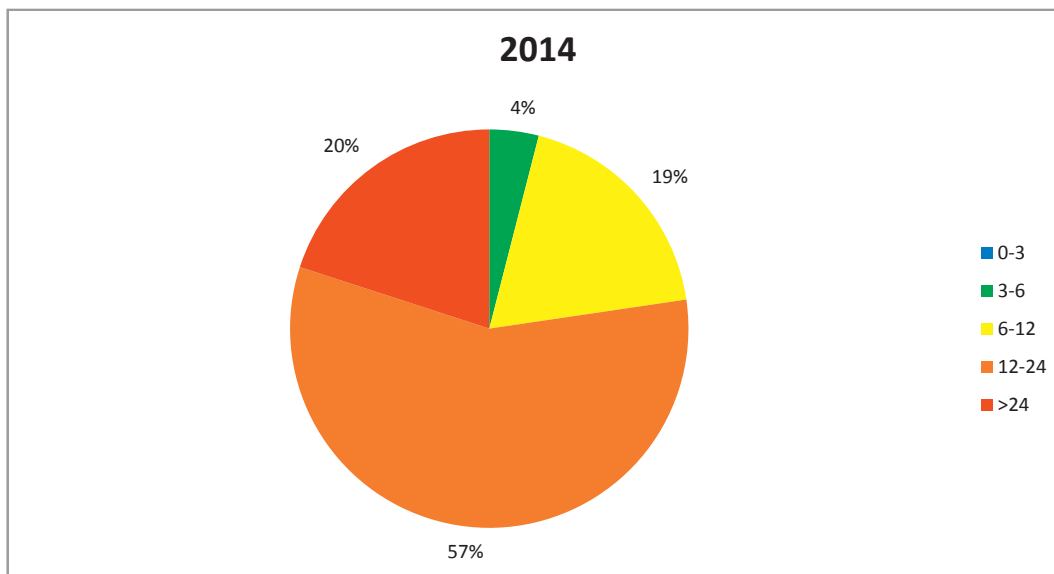
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2009	(0) 1
2010	(0) 2
2011	(0) 7
2012	(0) 21
2013	(0) 25
2014	(0) 58

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	0	3	14	43	15

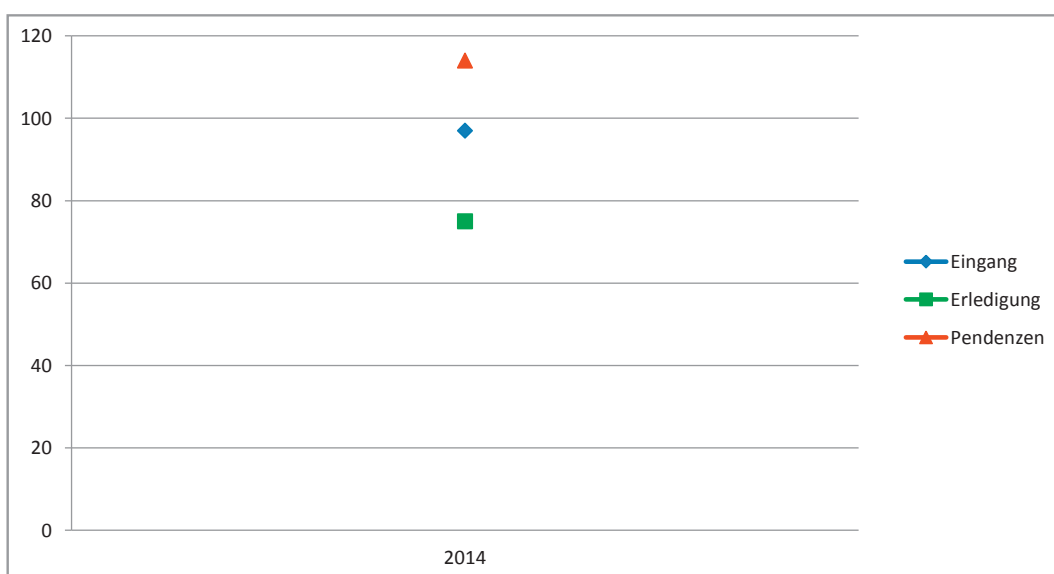
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	97
Erledigung	75
Pendenzen	114

Grafik Geschäftslast



3. Zusammenfassung

Betreibungsamt	2014
Zahlungsbefehle	6479
Pfändungsvollzüge	3265
Verwertungen	1271
Konkursamt	2014
Übertrag vom Vorjahr	92
Eingang 2014	97
Erledigung 2014	75
Übertrag auf 2015	114



C. Staatsanwaltschaft

1. Staatsanwaltschaft

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	219
Eingang Amtsjahr	2874
Erledigung Amtsjahr	2636
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	457

Erledigung	2014
Strafbefehle insgesamt	1727
Strafbefehle Übertretungen	1378
Strafbefehle Vergehen	349
Einstellungen	221
Nichtanhandnahmen	608
Sistierungen	34
Abtretungen an andere Behörden	45
Anklagen	9
Einsprachen gegen Strafbefehle	126
Rechtshilfeersuchen	40
Einvernahmen	168

Erledigungsquotienten (in %)	2014
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	89
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	93
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	92

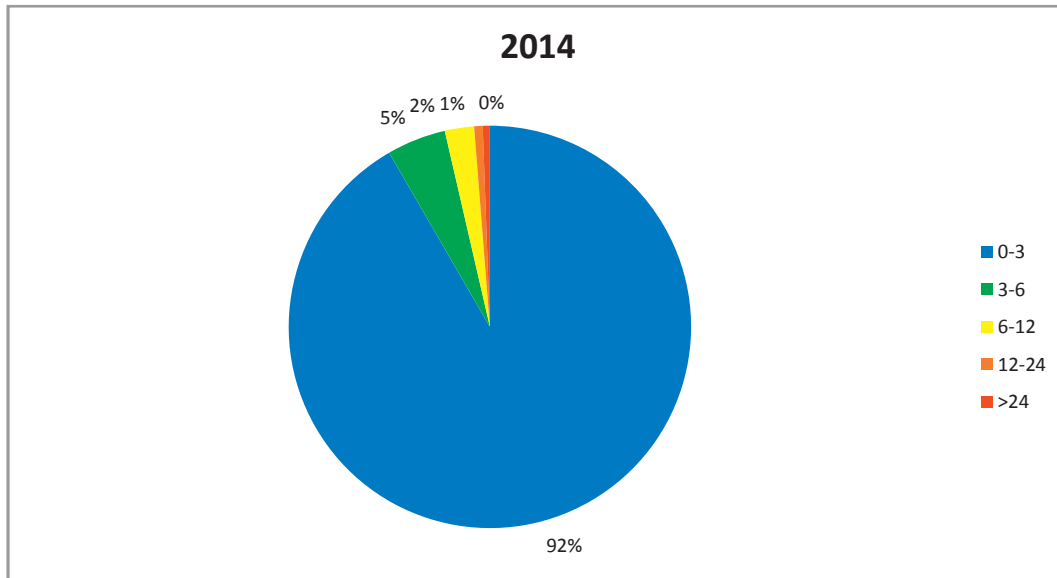
Hängige Fälle

Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)	
2013	(0) 15
2014	(0) 442

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	2416	125	62	18	15

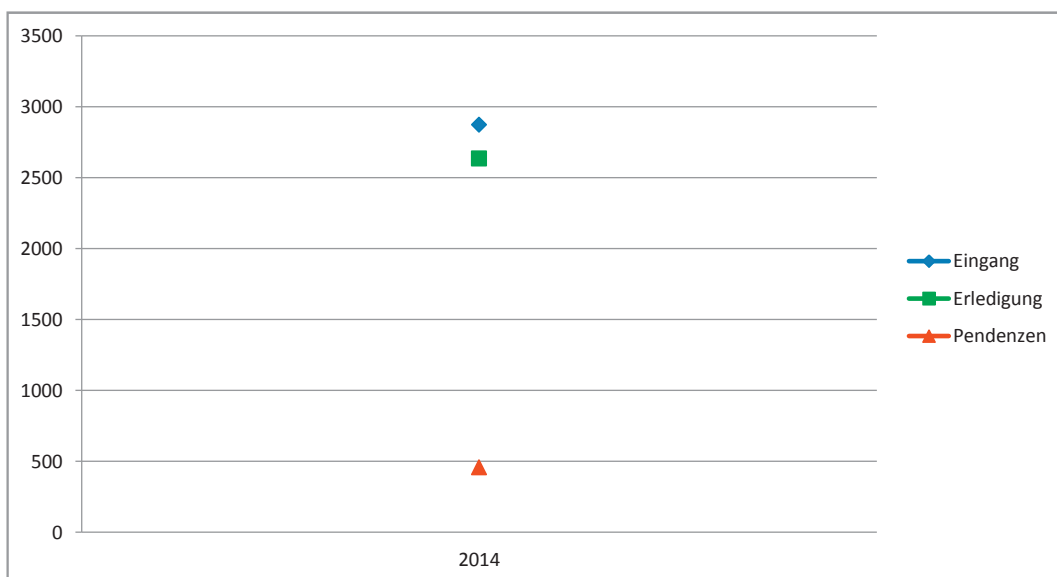
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	2874
Erledigung	2636
Pendenzen	457

Grafik Geschäftslast



2. Jugendanwaltschaft

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	16
Eingang Amtsjahr	119
Erledigung Amtsjahr	125
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	10

Erledigung	2014
Strafbefehle insgesamt	101
Strafbefehle Übertretungen	67
Strafbefehle Vergehen	34
Einstellungen	11
Nichtanhandnahmen	4
Sistierungen	0
Abtretungen an andere Behörden	7
Anklagen	1
Einsprachen gegen Strafbefehle	5
Einvernahmen	33
Vollzugsfälle	23

Erledigungsquotienten (in %)	2014
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	92
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	105

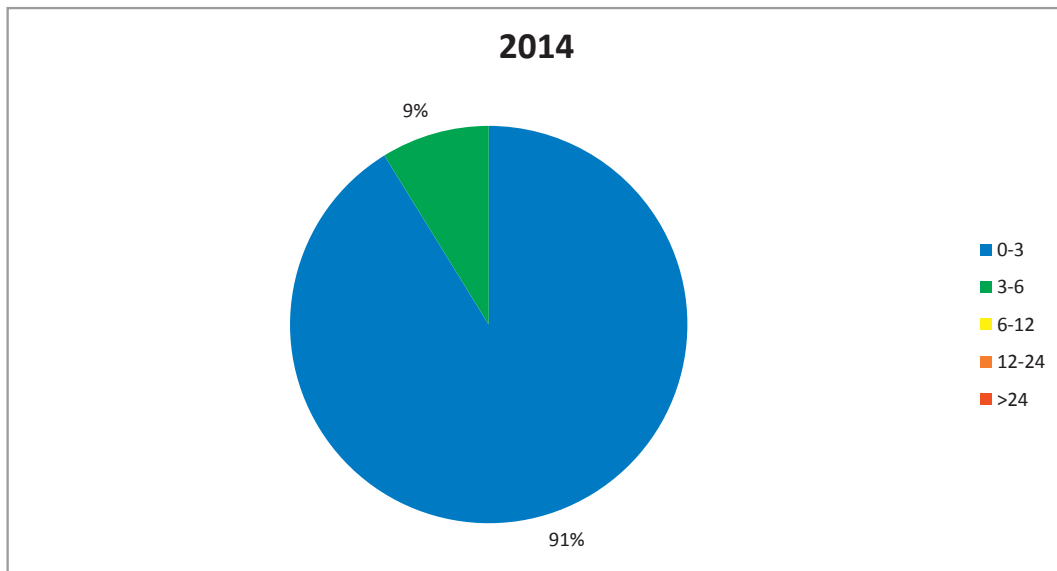
Hängige Fälle

Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)	
2014	(0) 10

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	114	11	0	0	0

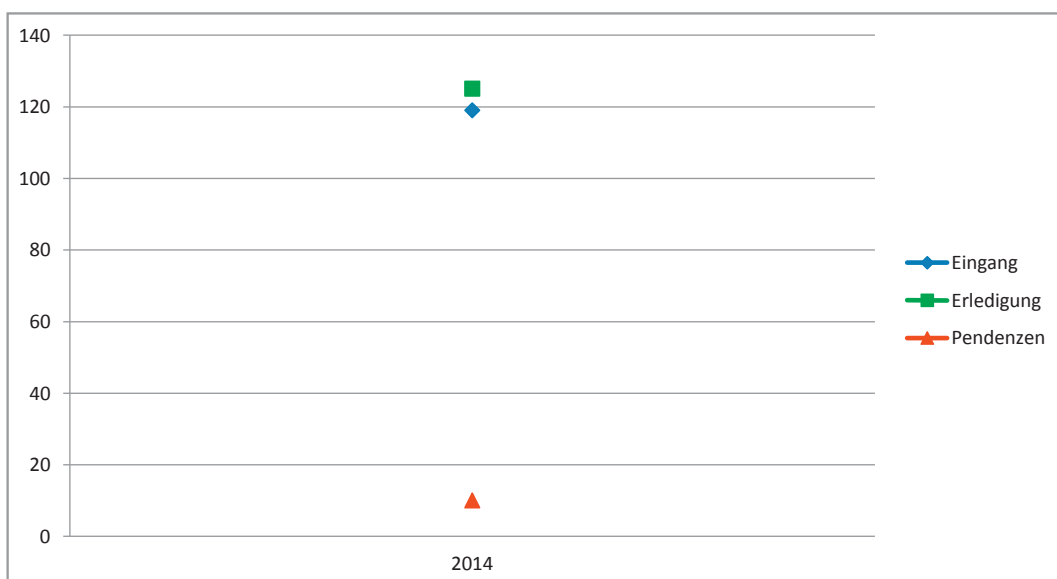
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	119
Erledigung	125
Pendenzen	10

Grafik Geschäftslast



3. Staatsanwaltschaft für Wirtschaftsdelikte

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	3
Eingang Amtsjahr	4
Erledigung Amtsjahr	1
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	6

Erledigung	2014
Strafbefehle insgesamt	0
Strafbefehle Übertretungen	0
Strafbefehle Vergehen	0
Einstellungen	1
Nichtanhandnahmen	0
Sistierungen	0
Abtretungen an andere Behörden	0
Anklagen	0
Einsprachen gegen Strafbefehle	0
Rechtshilfeersuchen	0

Erledigungsquotienten (in %)	2014
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	25
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	0
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	25

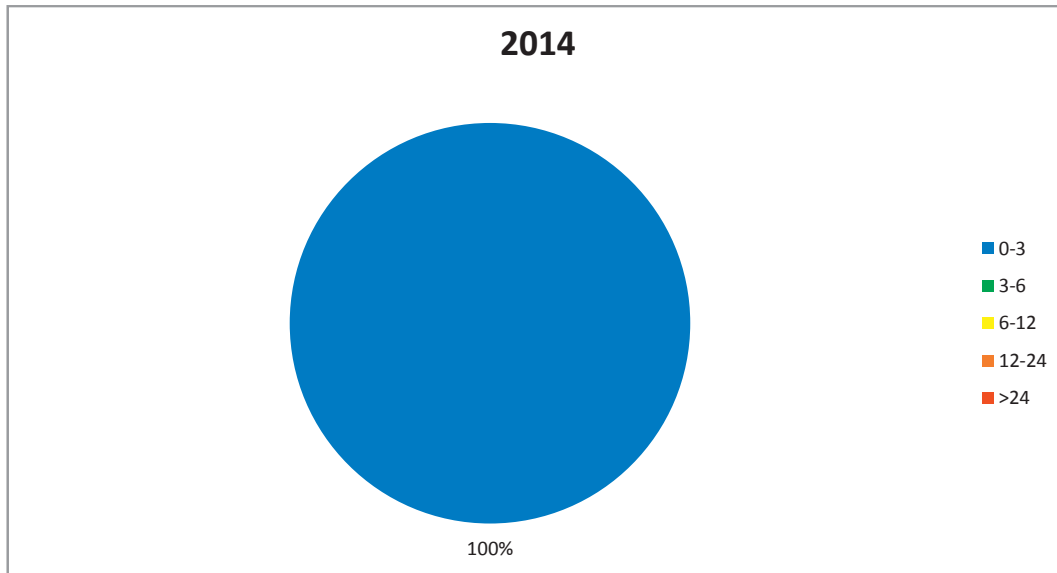
Hängige Fälle

Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)	
2013	(0) 3
2014	(0) 3

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	1	0	0	0	0

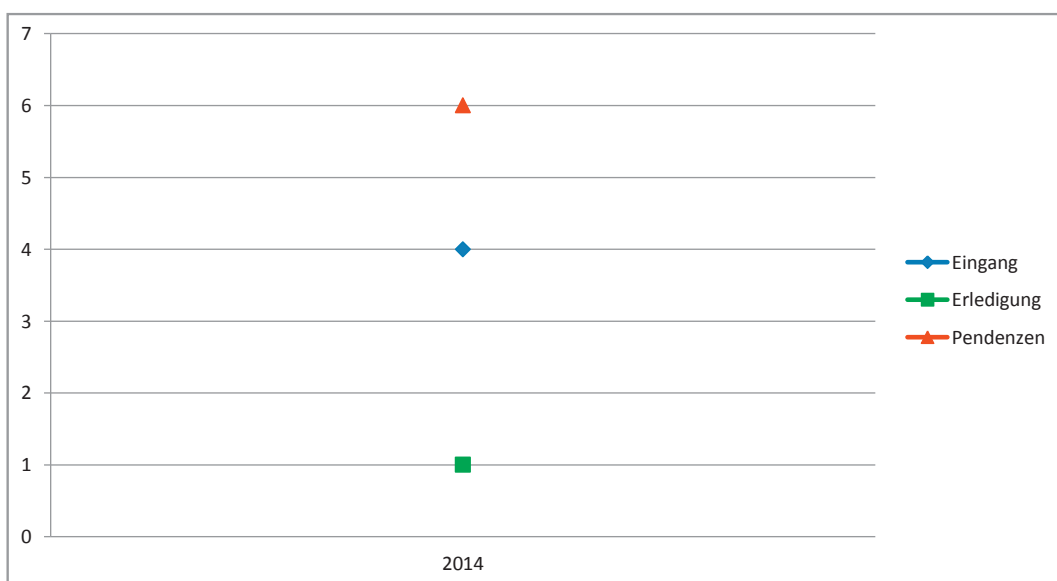
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	4
Erledigung	1
Pendenzen	6

Grafik Geschäftslast



4. Zusammenfassung

	2014
Übertrag vom Vorjahr	238
Eingang 2014	2997
Erledigung 2014	2762
Übertrag auf 2015	473



D. Kantonsgericht

1. Zivilsachen

1.1 Kantonsgerichtspräsidium

1.1.1 Summarisches Verfahren (ausser SchKG-Verfahren)

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	32
Eingang Amtsjahr	165
Erledigung Amtsjahr	157
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	40

Erledigung	2014
Abschreibung	37
Nichteintreten	3
Abweisung	9
Ganze/teilweise Gutheissung	108

Erledigungsquotienten (in %)	2014
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	78
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	91
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	95

Rechtsgebiete	2014
Die erledigten Prozesse betrafen:	
Eheschutz- und Massnahmeverfahren nach Art. 175 ZGB bzw. Art. 276 ZPO sowie Abänderungen	25
Rechtsschutz in klaren Fällen nach Art. 257 ZPO	0
Bauhandwerkerpfandrechte/Pfandrechte	3
Vorsorgliche Beweisführung	0
Gerichtliche Verbote	11
Verfahren nach Art. 731b OR	45
Kraftloserklärungen	3
Mieterausweisungen	9
Unentgeltliche Rechtspflege	39
Andere Entscheide im summarischen Verfahren	22

Hängige Fälle

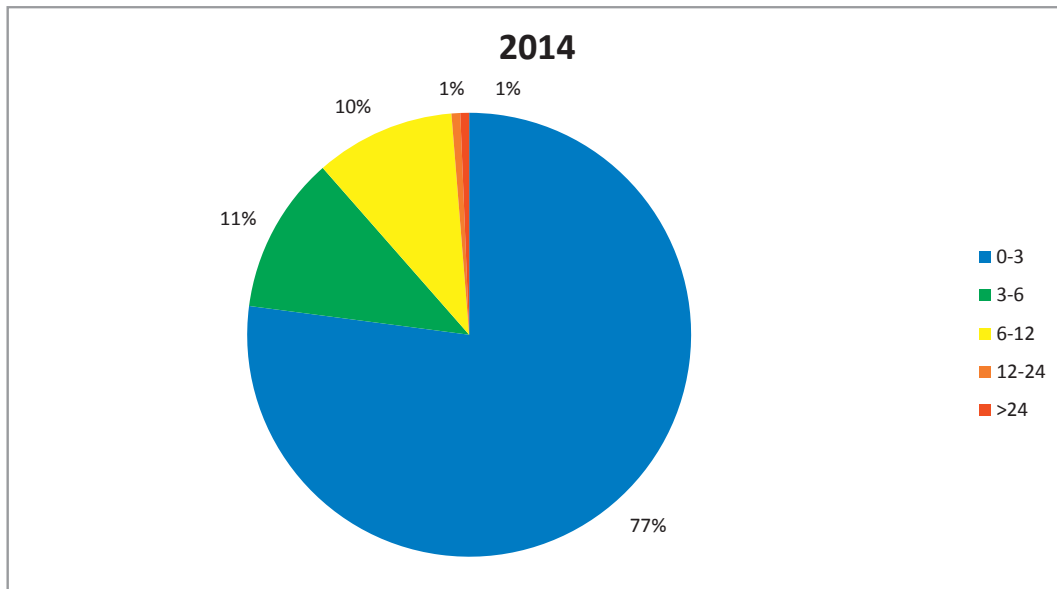
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2012	(1)	1
2013	(0)	2
2014	(3)	37

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	121	18	16	1	1

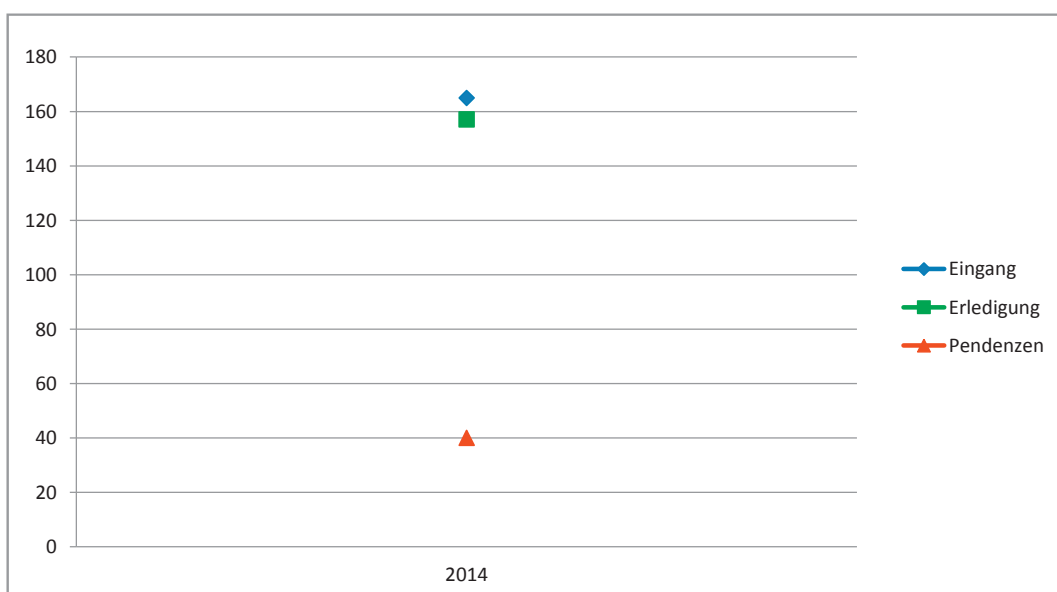
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	165
Erledigung	157
Pendenzen	40

Grafik Geschäftslast



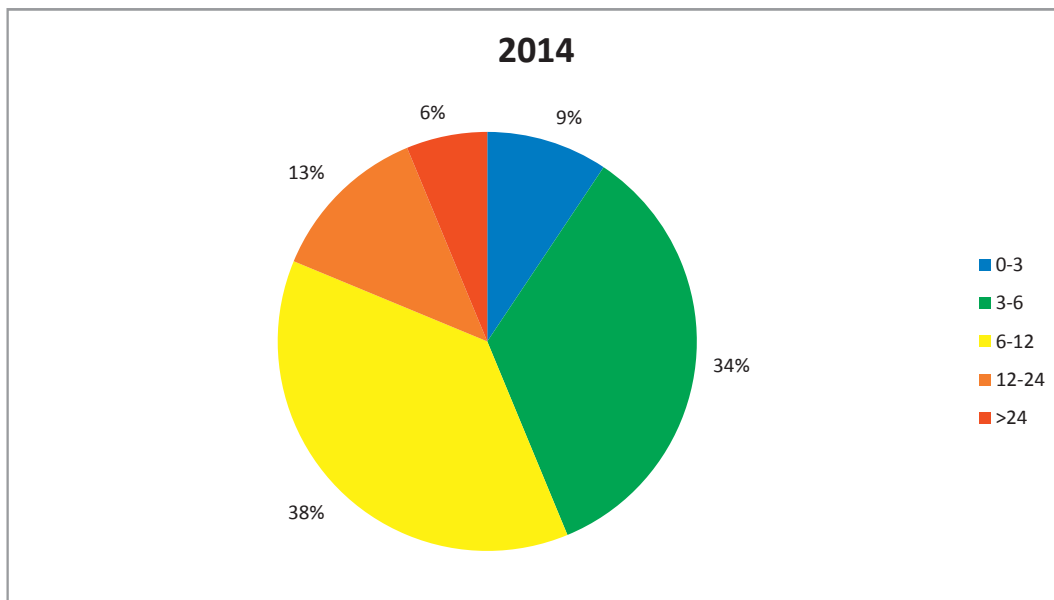
1.1.2 Vereinfachtes Verfahren

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	25
Eingang Amtsjahr	36
Erledigung Amtsjahr	32
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	29
Erledigung	2014
Abschreibung	10
Nichteintreten	0
Abweisung	4
Ganze/teilweise Guttheissung	18
Erledigungsquotienten (in %)	2014
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	33
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen	
zu Beginn des Berichtsjahres	80
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	89
Rechtsgebiete	2014
Die erledigten Prozesse betrafen:	
Zivilfälle (Zivilfälle, Arbeitsstreitigkeiten bis zu einem Streitwert	
von Fr. 30'000.00)	26
Streitigkeiten aus Miete und Pacht bis zu einem Streitwert	
von Fr. 30'000.00	3
Entscheide wegen Gewalt, Drohung oder Nachstellungen	
gemäss Art. 28b ZGB	0
Selbstständige Klagen in Kinderbelangen	
(z. B. Vaterschafts- und Unterhaltsklagen)	1
Andere Entscheide im vereinfachten Verfahren	
(vgl. Art. 243 Abs. 2 ZPO)	2
Hängige Fälle	
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)	
2013	(1) 5
2014	(1) 24

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	3	11	12	4	2

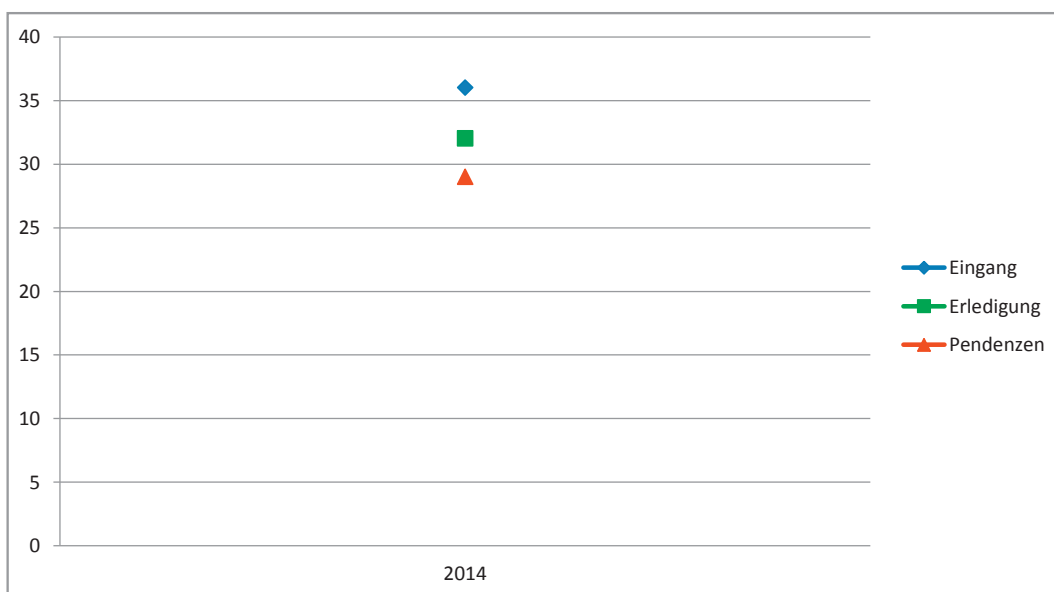
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	36
Erledigung	32
Pendenzen	29

Grafik Geschäftslast



1.2 Kantonsgericht

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	28
Eingang Amtsjahr	16
Erledigung Amtsjahr	13
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	31

Erledigung	2014
Abschreibung	6
Nichteintreten	1
Abweisung	2
Ganze/teilweise Gutheissung	4

Erledigungsquotienten (in %)	2014
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	19
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	36
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	81

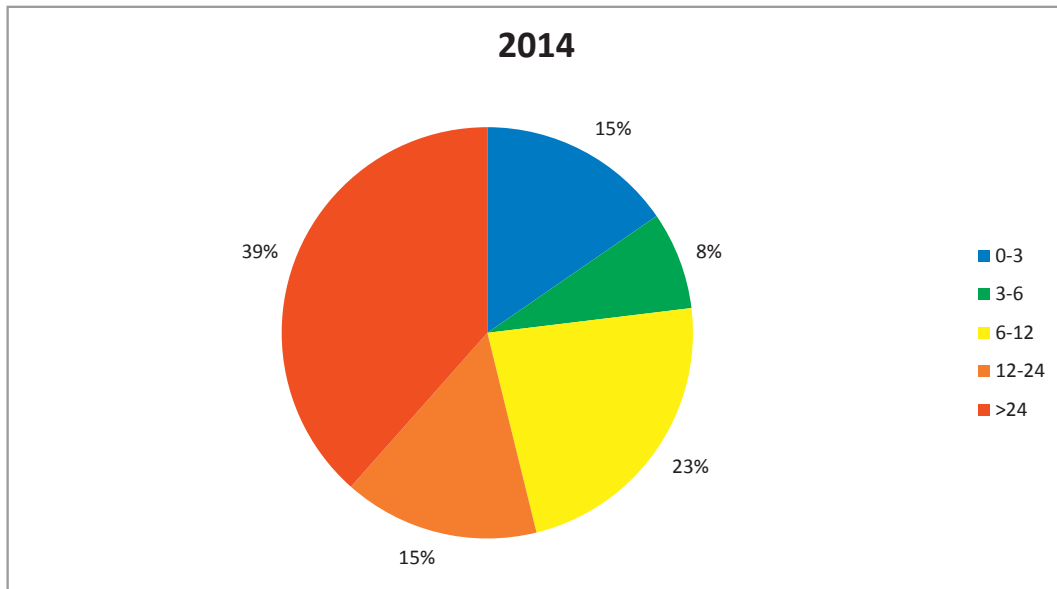
Rechtsgebiete	2014
Die erledigten Prozesse betrafen: Ordentliches Zivilverfahren (Streitwert über Fr. 30'000.00, inkl. arbeitsrechtliche Streitigkeiten, ausgenommen Ehescheidung und Streitigkeiten aus Miete und Pacht)	13

Hängige Fälle	
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)	
2007	(1) 1
2009	(1) 1
2011	(0) 1
2012	(1) 3
2013	(0) 12
2014	(1) 12

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	2	1	3	2	5

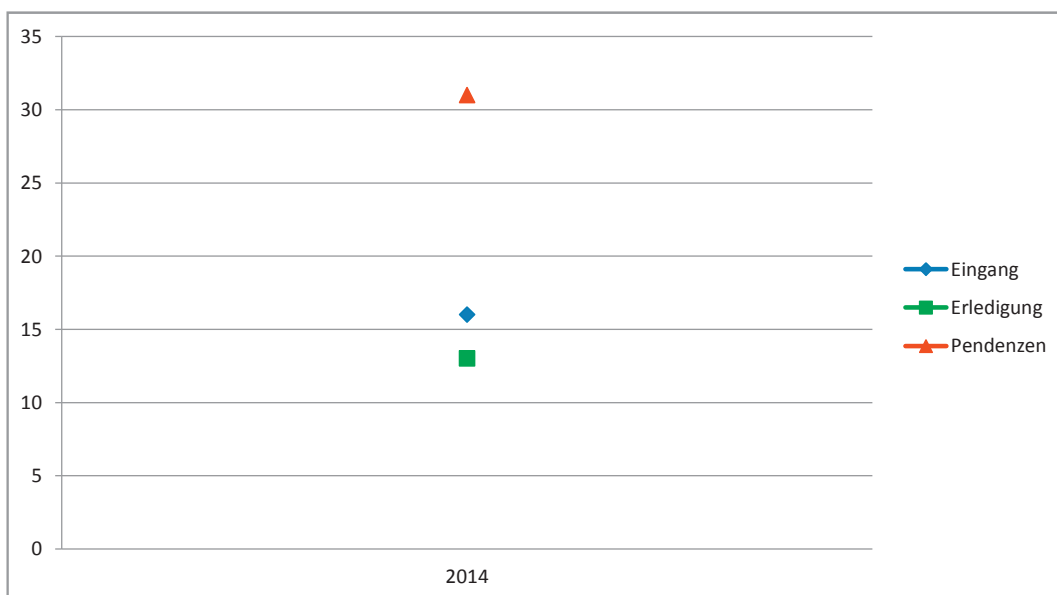
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	16
Erledigung	13
Pendenzen	31

Grafik Geschäftslast



1.3 Ehescheidungen

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	32
Eingang Amtsjahr	54
Erledigung Amtsjahr	61
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	25

Erledigung	2014
Abschreibung	6
Nichteintreten	1
Abweisung	0
Ganze/teilweise Gutheissung	54

Erledigungsquotienten (in %)	2014
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	74
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	66
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	113

Rechtsgebiete	2014
Die erledigten Prozesse betrafen:	
Ehescheidungen gemäss Art. 111 ZGB	40
Ehescheidungen gemäss Art. 112 ZGB	4
Ehescheidungen gemäss Art. 114/115 ZGB	13
Abänderungen Scheidungsentscheide	4

Hängige Fälle

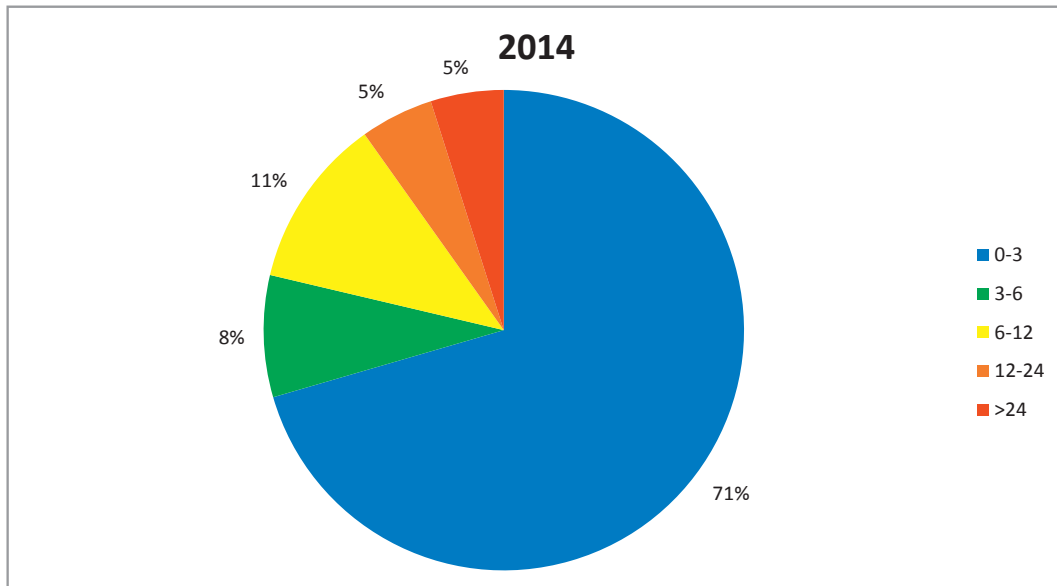
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2011	(0) 1
2012	(1) 4
2013	(0) 6
2014	(0) 12

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	43	5	7	3	3

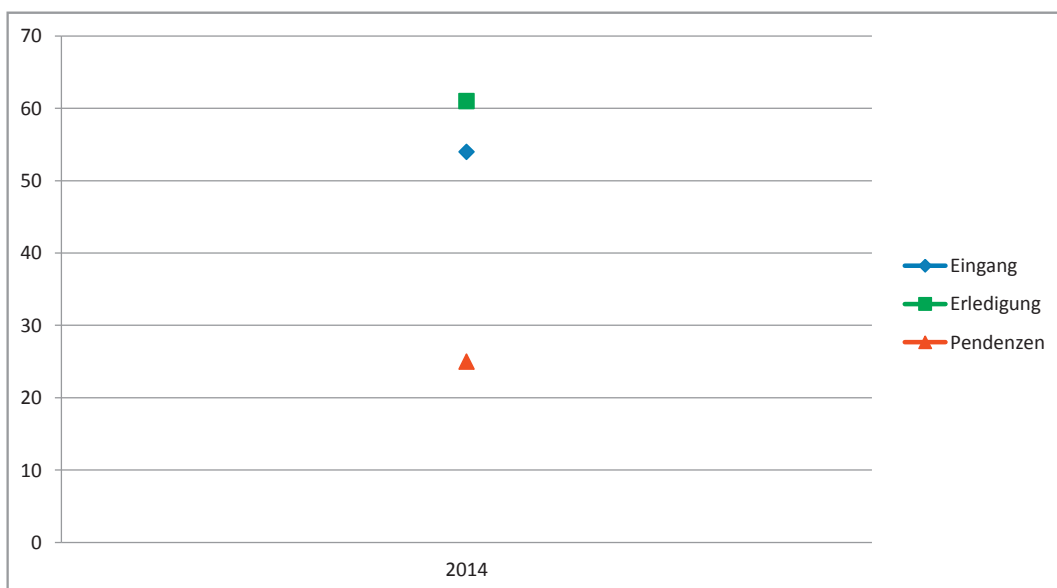
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	54
Erledigung	61
Pendenzen	25

Grafik Geschäftslast



1.4 Rechtshilfe in Zivilsachen

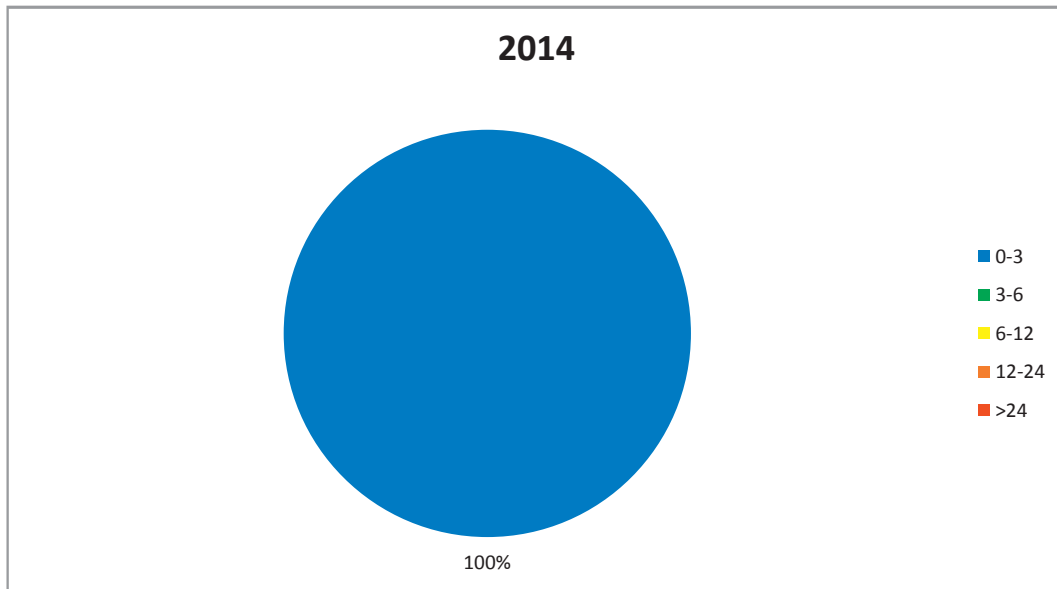
(auswärtige Rechtshilfegesuche, rog. Einvernahmen, Zustellaufträge)

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	0
Eingang Amtsjahr	78
Erledigung Amtsjahr	77
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	1
Erledigung	2014
Zustellungen und Rogatorien	54
Rückweisungen und Weiterleitungen	23
Abweisung	0
andere	0
Erledigungsquotienten (in %)	2014
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	99
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	0
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	99
Hängige Fälle	
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2014	(0) 1

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	77	0	0	0	0

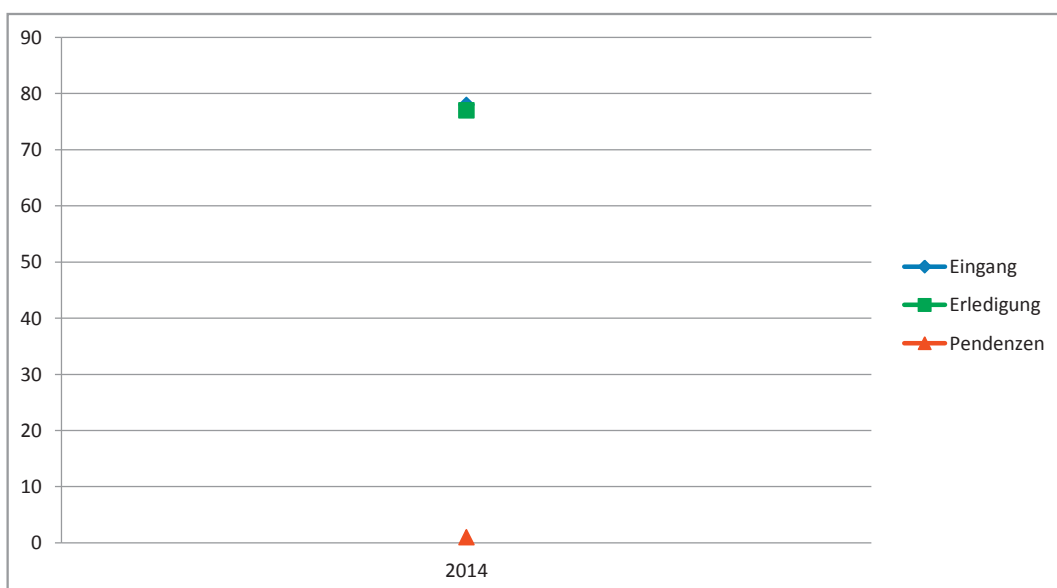
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	78
Erledigung	77
Pendenzen	1

Grafik Geschäftslast



2. Strafsachen

2.1 Erwachsenenstrafsachen

2.1.1 Kantonsgerichtspräsidium

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	9
Eingang Amtsjahr	5
Erledigung Amtsjahr	6
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	8

Erledigung	2014
Einstellung des Verfahrens	0
Schuldspruch	2
Schuldspruch/teilweiser Freispruch	1
Freispruch	2
übrige Erledigungen	1

Erledigungsquotienten (in %)	2014
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	20
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	56
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	120

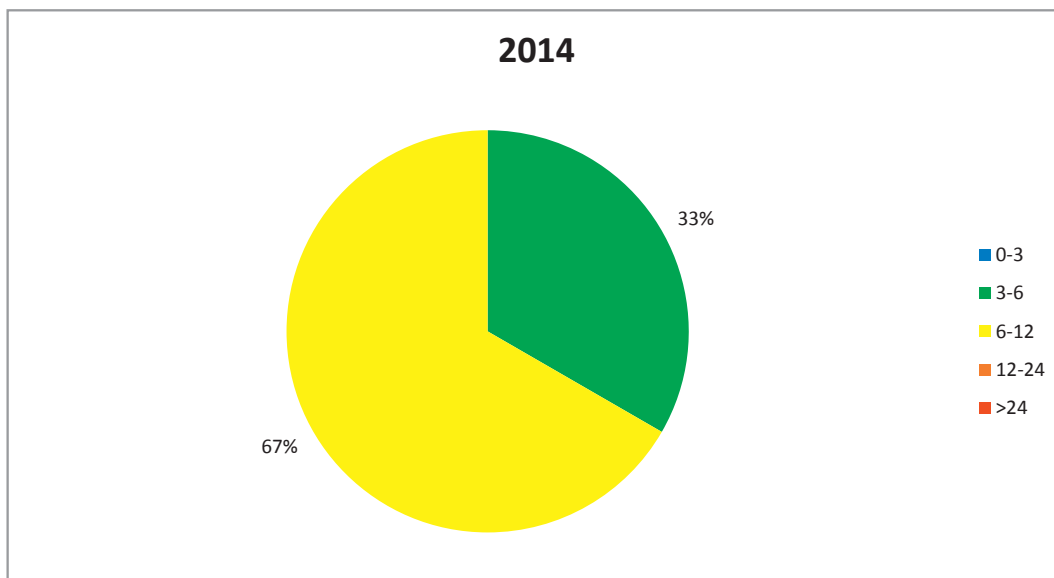
Rechtsgebiete	2014
Die erledigten Prozesse betrafen:	
Straffälle gemäss Art. 49 GOG	5
Nachträgliche Entscheide gemäss Art. 363 ff. StPO	0
Selbstständige Massnahmeverfahren	1
Amtliche Verteidigung und unentgeltliche Rechtspflege	0

Hängige Fälle	
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)	
2013	(1) 4
2014	(0) 4

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	0	2	4	0	0

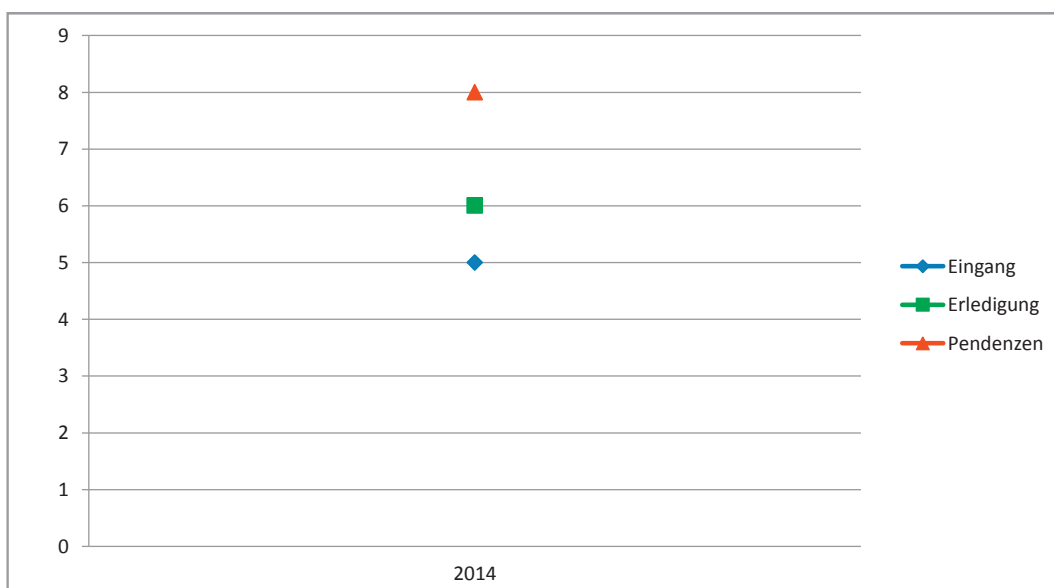
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	5
Erledigung	6
Pendenzen	8

Grafik Geschäftslast



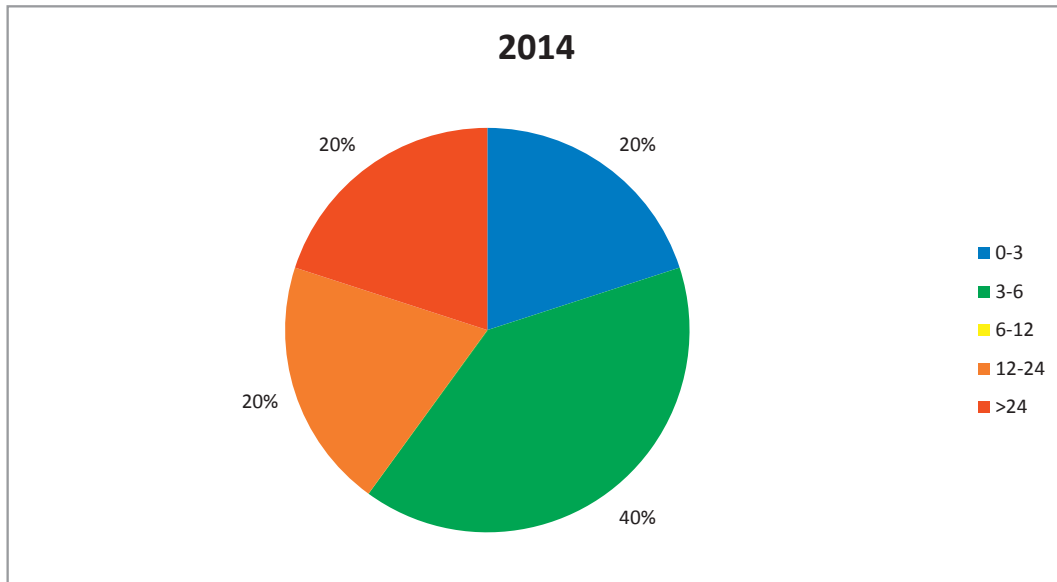
2.1.2 Kantonsgericht

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	4
Eingang Amtsjahr	9
Erledigung Amtsjahr	5
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	8
Erledigung	2014
Einstellung des Verfahrens	0
Schuldspruch	1
Schuldspruch/teilweiser Freispruch	2
Freispruch	0
übrige Erledigungen	2
Erledigungsquotienten (in %)	2014
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	22
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen	
zu Beginn des Berichtsjahres	75
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	56
Rechtsgebiete	2014
Die erledigten Prozesse betrafen:	
Straffälle gemäss Art. 50 GOG	3
Nachträgliche Entscheide gemäss Art. 363 ff. StPO	2
Hängige Fälle	
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)	
2010	(1) 1
2014	(0) 7

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	1	2	0	1	1

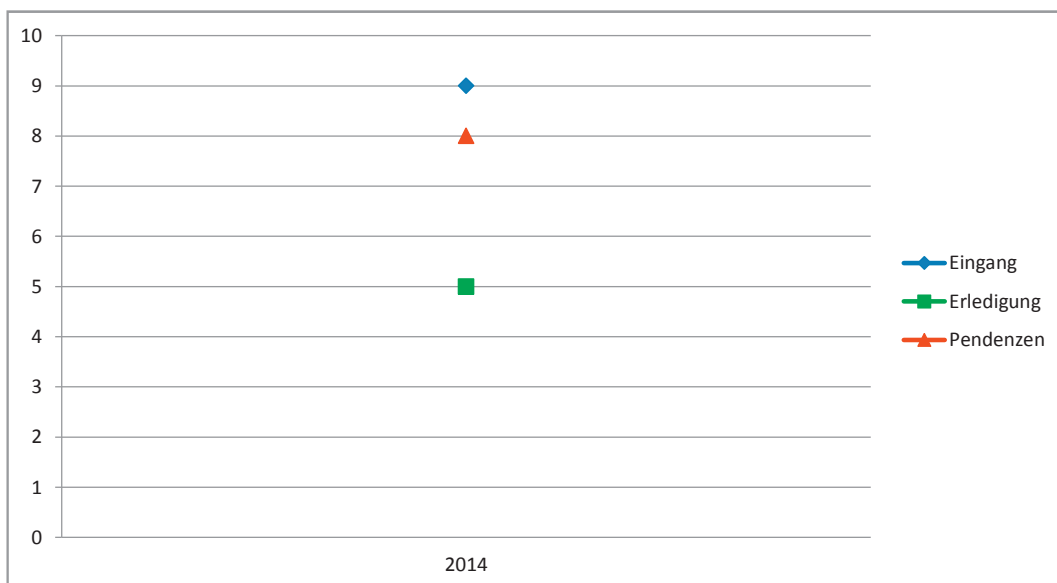
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	9
Erledigung	5
Pendenzen	8

Grafik Geschäftslast



2.2 Jugendstrafsachen

2.2.1 Jugendgerichtspräsidium

Keine Geschäfte

2.2.2 Jugendgericht

Keine Geschäfte



3. Zwangsmassnahmen

3.1 Zwangsmassnahmen im Strafverfahren (Kantonsgerichtspräsidium)

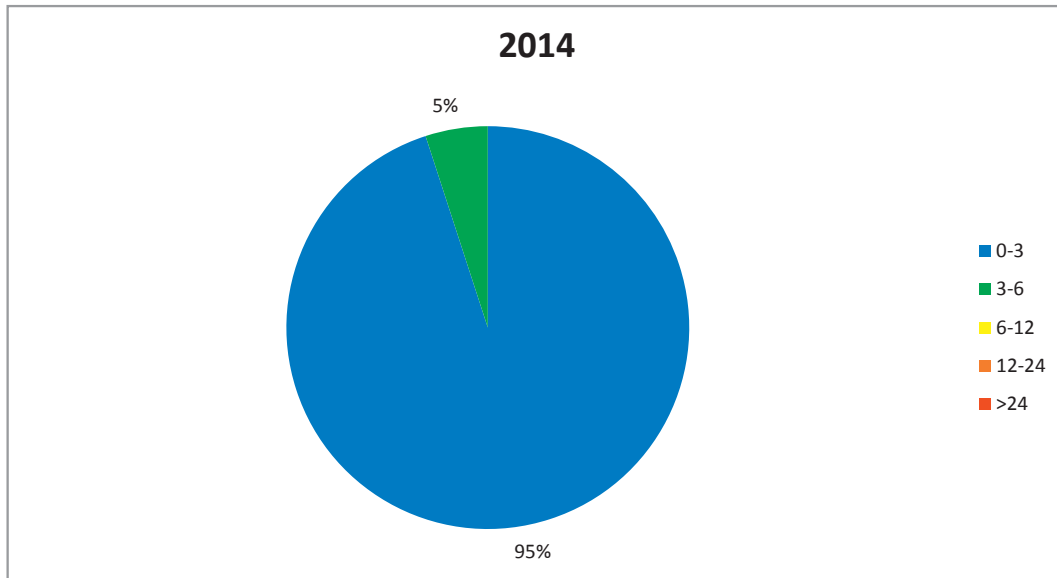
3.1.1 Zwangsmassnahmen im Erwachsenenstrafverfahren

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	0
Eingang Amtsjahr	21
Erledigung Amtsjahr	20
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	1
Erledigung	2014
Abschreibung	0
Abweisung	3
Ganze/teilweise Gutheissung	17
Erledigungsquotienten (in %)	2014
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	95
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahrs	0
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	95
Rechtsgebiete	2014
Die erledigten Prozesse betrafen:	
Anordnung und Verlängerung Untersuchungshaft, Sicherheitshaft und Haftentlassungen	4
Genehmigung und Verlängerung Überwachung Post- und Fernmeldeverkehr/Notsuche	13
Genehmigung und Verlängerung betr. Überwachung mit technischen Überwachungsgeräten	0
andere (z. B. Entsiegelungsverfahren, verdeckte Ermittlung)	3
Hängige Fälle	
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2014	(0) 1

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	19	1	0	0	0

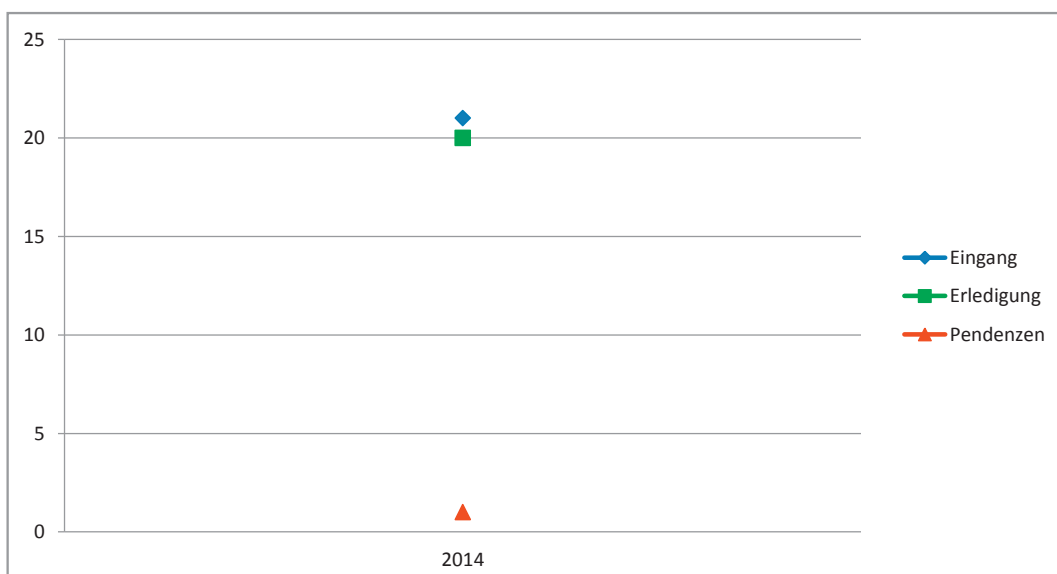
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	21
Erledigung	20
Pendenzen	1

Grafik Geschäftslast



3.1.2 Zwangsmassnahmen im Jugendstrafverfahren

Keine Geschäfte



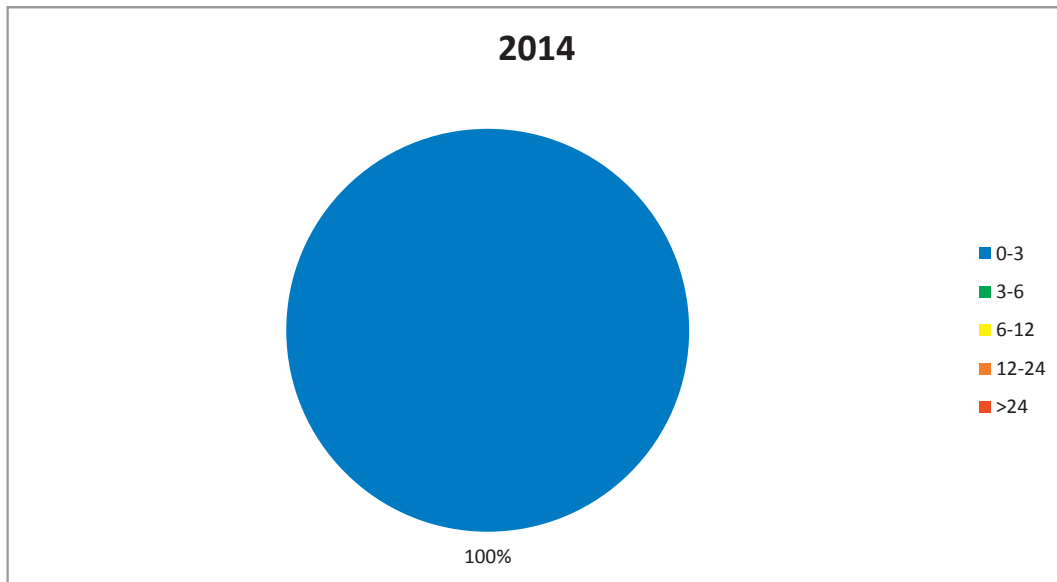
3.2 Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht (Kantonsgerichtspräsidium)

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	0
Eingang Amtsjahr	17
Erledigung Amtsjahr	17
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	0
Erledigung	2014
Abschreibung	0
Abweisung	0
Ganze/teilweise Gutheissung	17
Erledigungsquotienten (in %)	2014
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	100
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	0
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	100
Hängige Fälle	
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2014	0

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	17	0	0	0	0

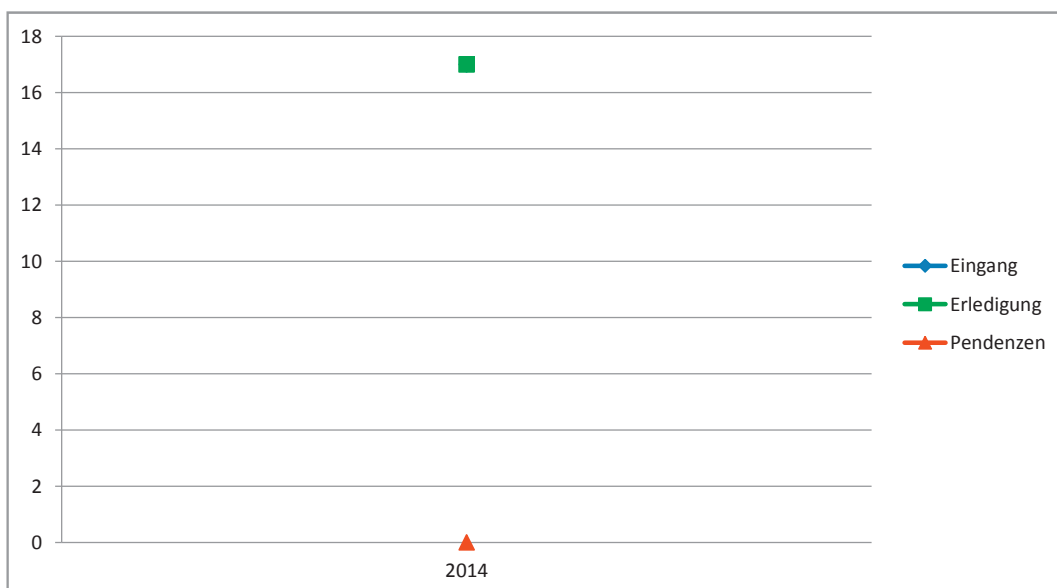
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	17
Erledigung	17
Pendenzen	0

Grafik Geschäftslast



3.3 Fürsorgerische Unterbringung (Kantonsgericht)

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	0
Eingang Amtsjahr	3
Erledigung Amtsjahr	2
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	1

Erledigung	2014
Abschreibung	0
Nichteintreten	1
Abweisung	1
Ganze/teilweise Gutheissung	0

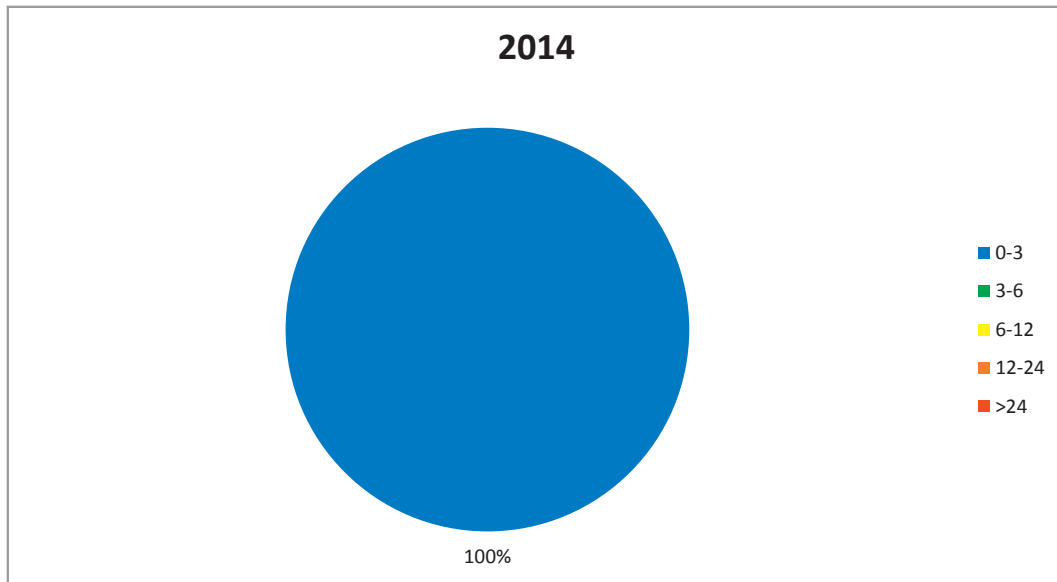
Erledigungsquotienten (in %)	2014
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	67
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	0
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	67

Hängige Fälle	
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2014	(0) 1

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	2	0	0	0	0

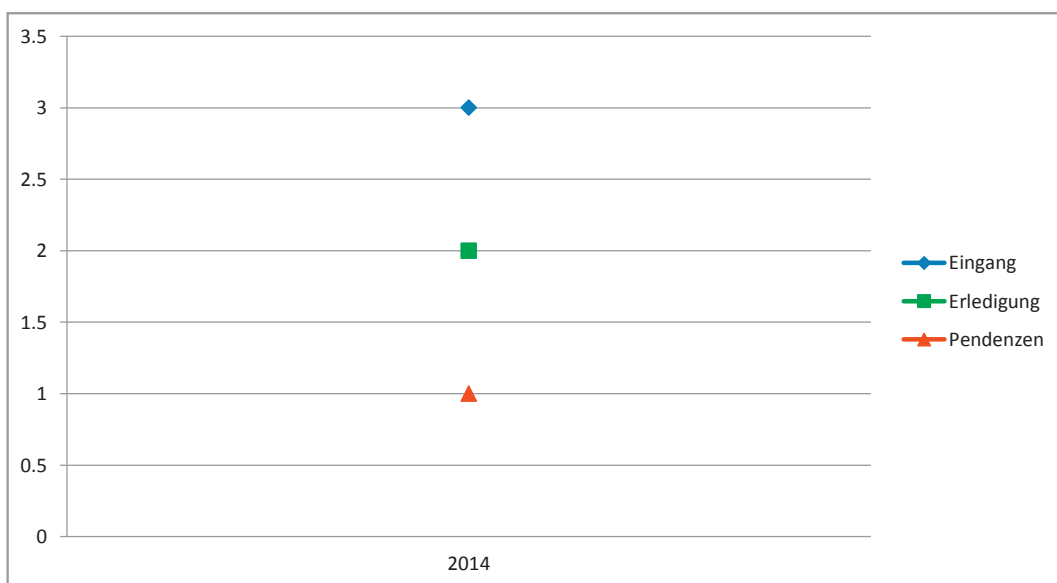
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	3
Erledigung	2
Pendenzen	1

Grafik Geschäftslast



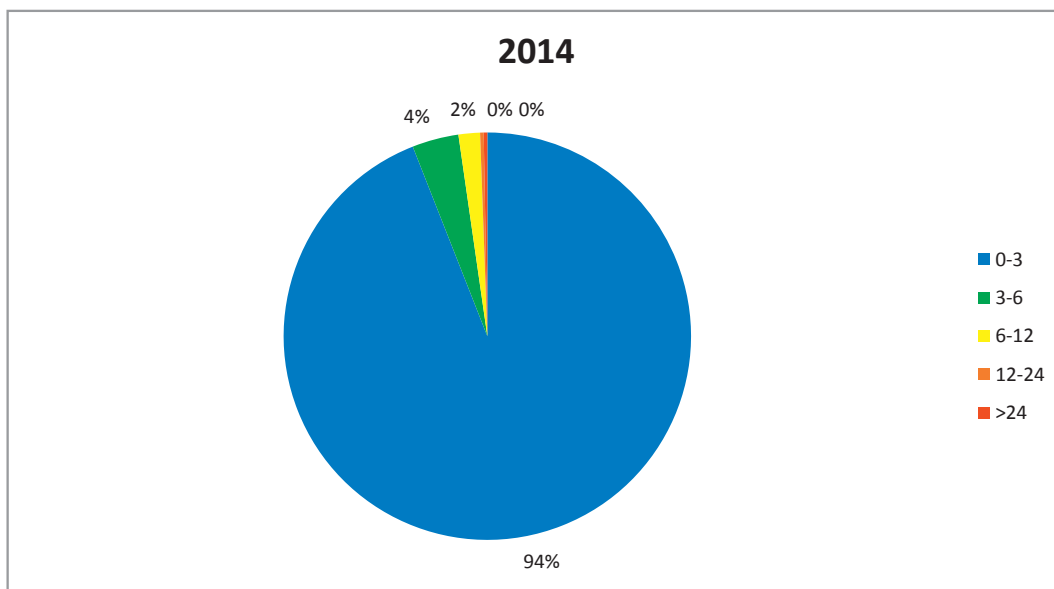
4. SchKG-Verfahren (Kantonsgerichtspräsidium)

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	41
Eingang Amtsjahr	342
Erledigung Amtsjahr	352
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	31
Erledigung	2014
Abschreibung	31
Nichteintreten	18
Abweisung	37
Ganze/teilweise Gutheissung	266
Erledigungsquotienten (in %)	2014
erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	91
erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	103
Rechtsgebiete	2014
Die erledigten Prozesse betrafen:	
Rechtsöffnungsentscheide	148
Konkurseröffnungen (inkl. Erbschaftsliquidationen)	45
andere Konkurs- und SchKG-Entscheide (Wiedereröffnung, summ. Verfahren, Einstellung, Widerruf usw.)	140
Arrestentscheide	7
Nachlassverfahren	2
Rechtsvorschläge mangels neuen Vermögens	10
Hängige Fälle	
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)	
2014	(0) 31

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	331	13	6	1	1

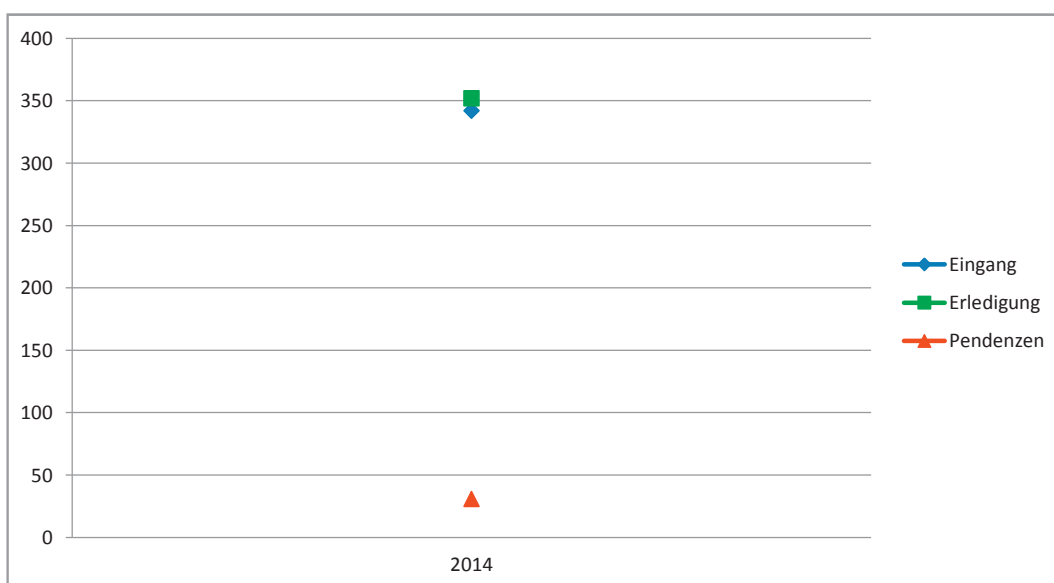
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	342
Erledigung	352
Pendenzen	31

Grafik Geschäftslast



5. Zusammenfassung

	2014
Übertrag vom Vorjahr	171
Eingang 2014	747
Erledigung 2014	742
Übertrag auf 2015	176



E. Obergericht

1. Zivilsachen

1.1 Berufungen

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	12
Eingang Amtsjahr	8
Erledigung Amtsjahr	14
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	6

Erledigung	2014
Abschreibung	0
Nichteintreten	0
Abweisung	12
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	2
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	0

Erledigungsquotienten (in %)	2014
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	50
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	83
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	175

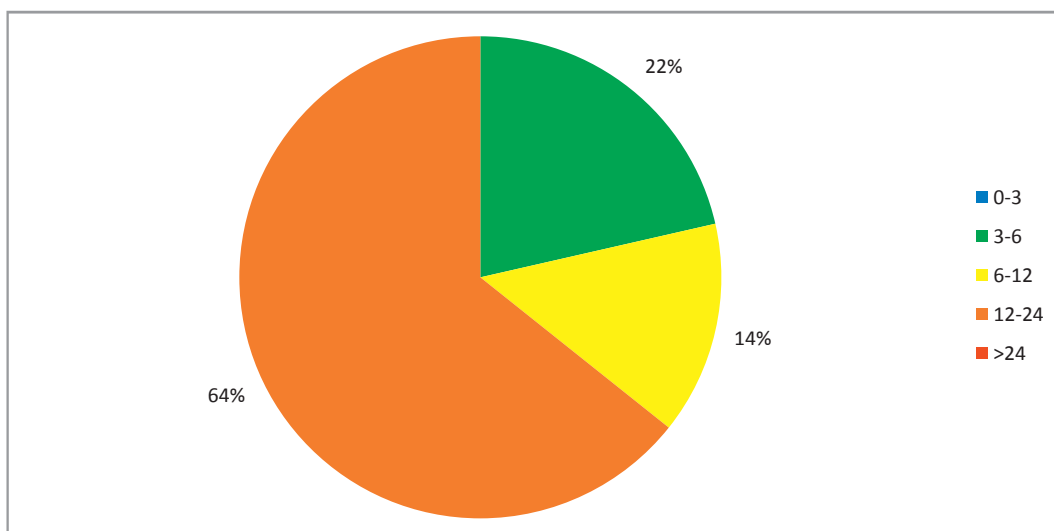
Bundesgerichtliche Beurteilung	2014
Total eingereichte Beschwerden	1
Abschreibung	0
Nichteintreten	0
Abweisung	1
Ganze/teilweise Gutheissung	0

Hängige Fälle	
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)	
2009	(2) 2
2014	(0) 4

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	0	3	2	9	0

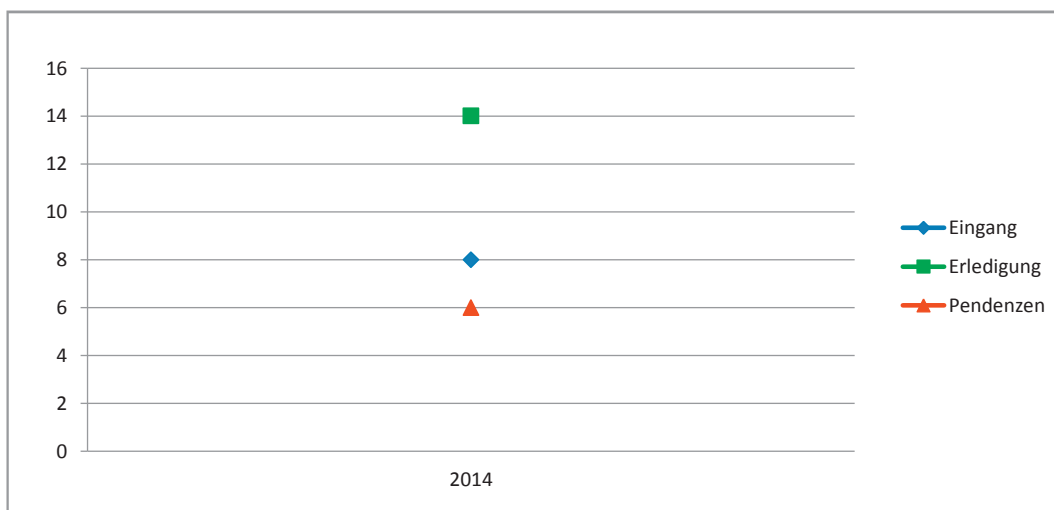
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	8
Erledigung	14
Pendenzen	6

Grafik Geschäftslast



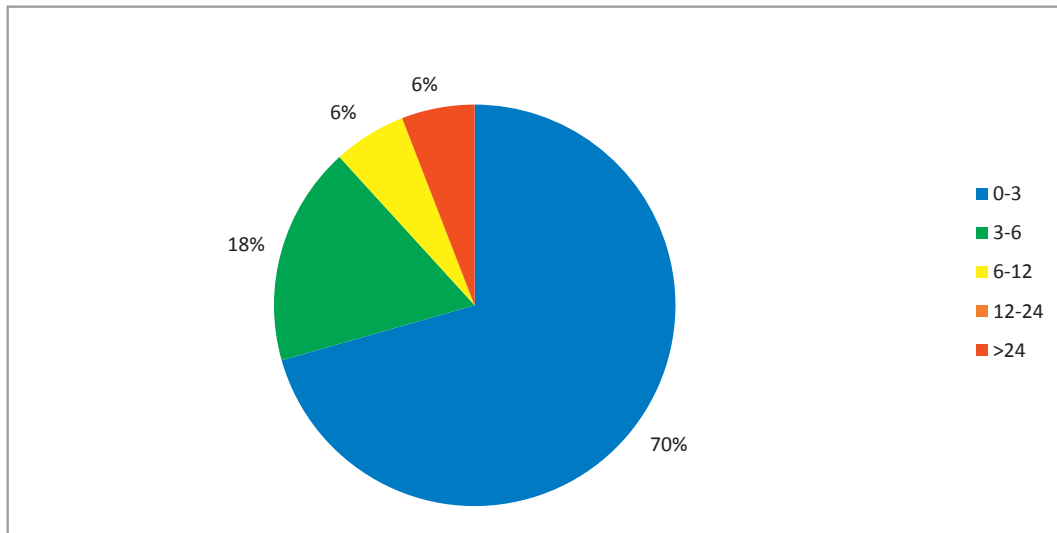
1.2 Beschwerden

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	4
Eingang Amtsjahr	20
Erledigung Amtsjahr	17
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	7
Erledigung	2014
Abschreibung	4
Nichteintreten	5
Abweisung	5
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	2
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	1
Erledigungsquotienten (in %)	2014
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	65
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen	
zu Beginn des Berichtsjahres	57
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	85
Bundesgerichtliche Beurteilung	2014
Total eingereichte Beschwerden	6
Abschreibung	0
Nichteintreten	5
Abweisung	1
Ganze/teilweise Gutheissung	0
Hängige Fälle	
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)	
2014	(0) 7

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	12	3	1	0	1

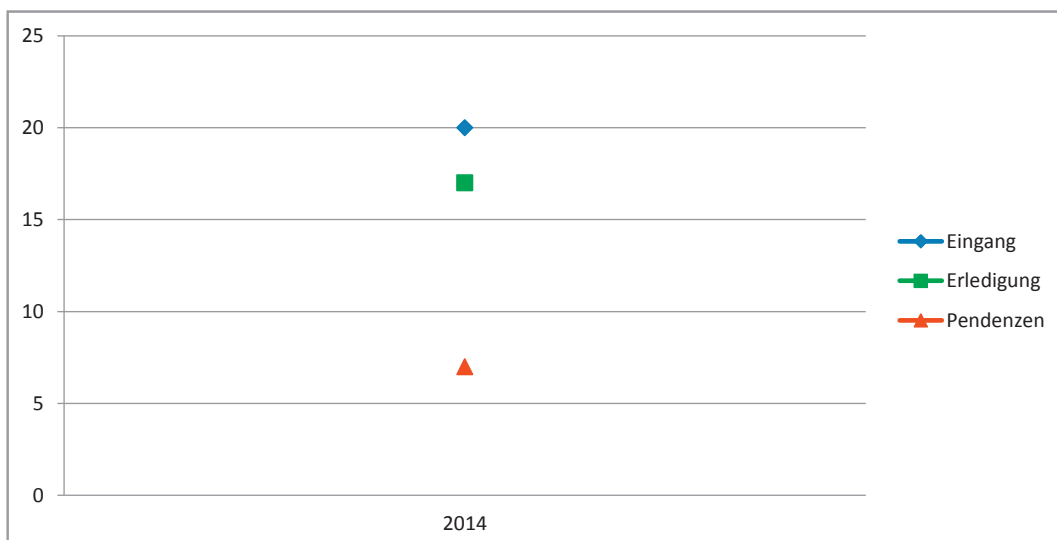
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	20
Erledigung	17
Pendenzen	7

Grafik Geschäftslast



1.3 Obergericht als einzige Instanz

Klagen im ordentlichen Verfahren	1
--	---

1.4 Präsidialsachen

Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege	2
--	---

1.5 Weitere Geschäfte

Berichtigungen	1
Wiederherstellungsgesuche	2



2. Strafsachen

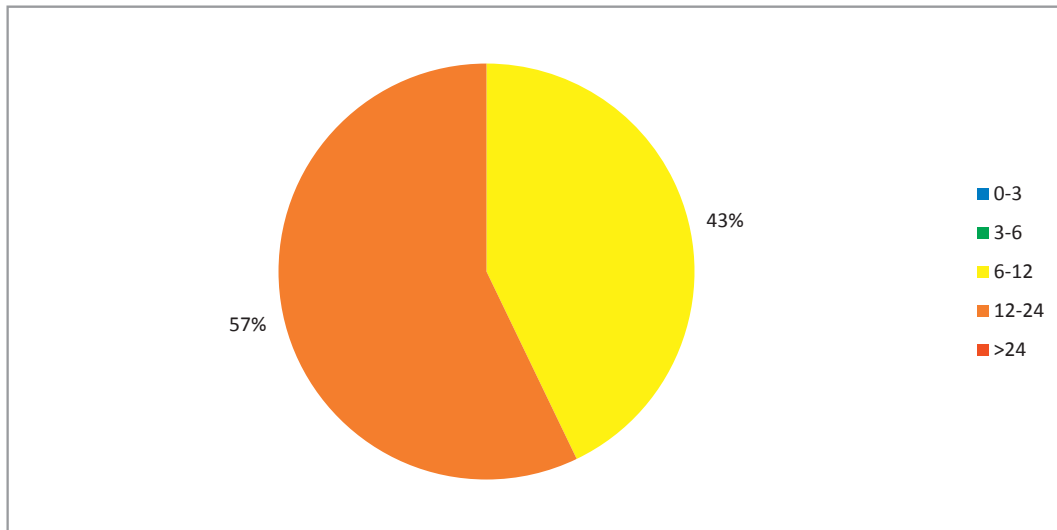
2.1 Berufungen

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	7
Eingang Amtsjahr	4
Erledigung Amtsjahr	7
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	4
Erledigung	2014
Abschreibung	3
Nichteintreten	0
Abweisung	2
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	2
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	0
Erledigungsquotienten (in %)	2014
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	0
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	175
Bundesgerichtliche Beurteilung	2014
Total eingereichte Beschwerden	1
Abschreibung	0
Nichteintreten	0
Abweisung	1
Ganze/teilweise Gutheissung	0
Hängige Fälle	
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2014	(0) 4

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	0	0	3	4	0

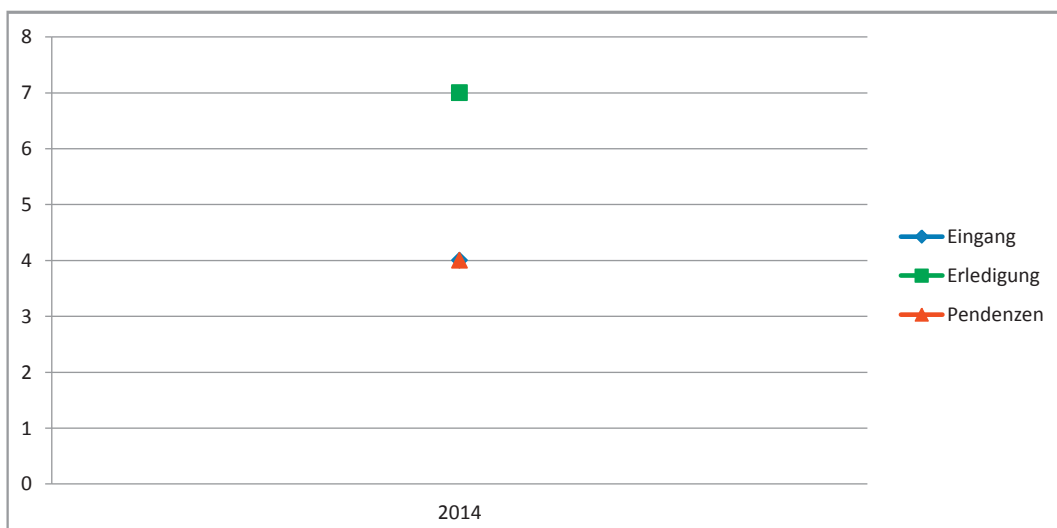
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	4
Erledigung	7
Pendenzen	4

Grafik Geschäftslast



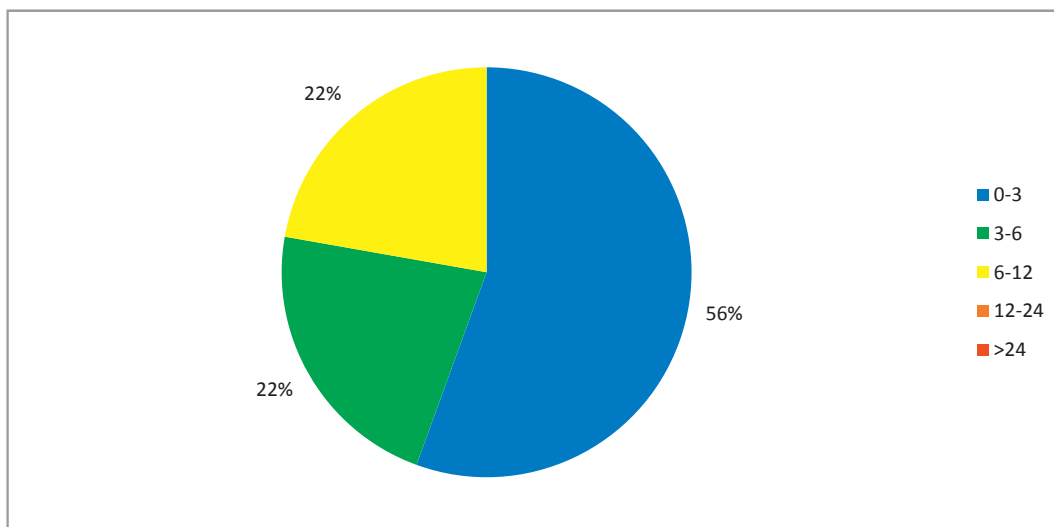
2.2 Beschwerden

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	3
Eingang Amtsjahr	12
Erledigung Amtsjahr	9
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	6
Erledigung	2014
Abschreibung	3
Nichteintreten	1
Abweisung	3
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	0
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	2
Erledigungsquotienten (in %)	2014
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	50
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	75
Bundesgerichtliche Beurteilung	2014
Total eingereichte Beschwerden	0
Abschreibung	0
Nichteintreten	0
Abweisung	0
Ganze/teilweise Gutheissung	0
Hängige Fälle	
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2014	(0) 6

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	5	2	2	0	0

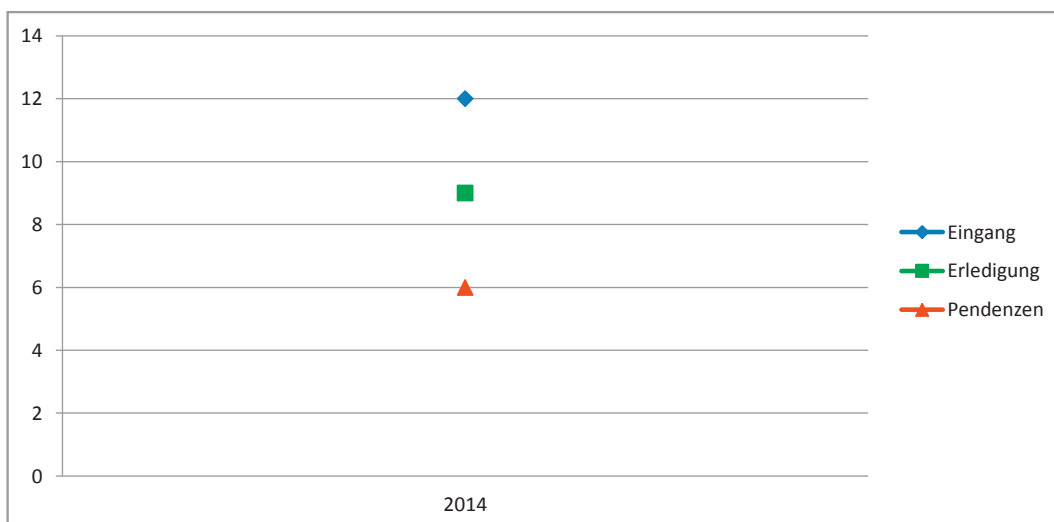
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	12
Erledigung	9
Pendenzen	6

Grafik Geschäftslast



2.3 Präsidialsachen

Gesuche gemäss Art. 38 Abs. 2 GebOR	2
Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege	1

2.4 Weitere Geschäfte

Revisionen	3
------------------	---



3. Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

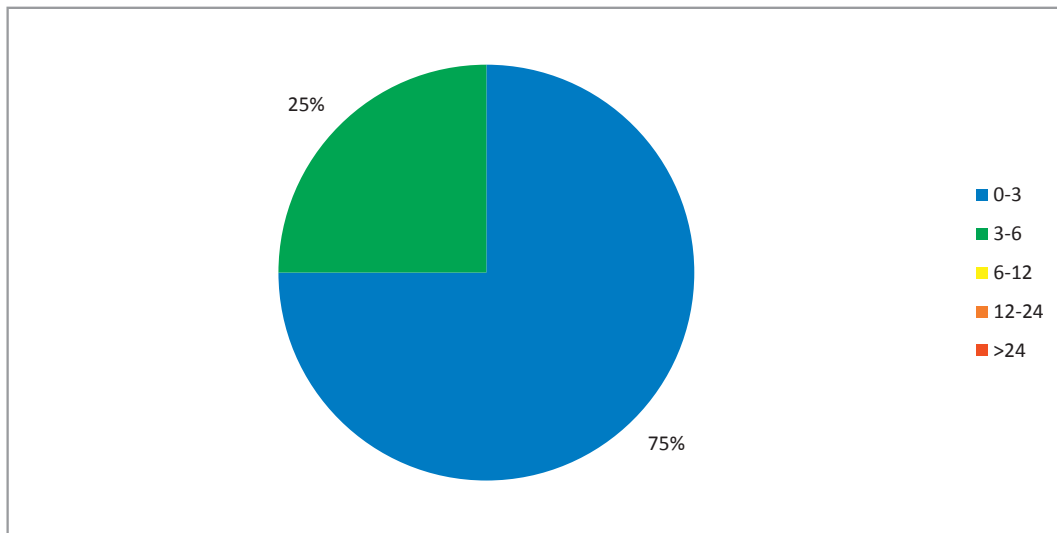
3.1 Beschwerden gegen das Betreibungsamt

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	0
Eingang Amtsjahr	4
Erledigung Amtsjahr	4
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	0
Erledigung	2014
Abschreibung	0
Nichteintreten	1
Abweisung	2
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	1
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	0
Erledigungsquotienten (in %)	2014
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	100
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	0
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	100
Bundesgerichtliche Beurteilung	2014
Total eingereichte Beschwerden	1
Abschreibung	0
Nichteintreten	1
Abweisung	0
Ganze/teilweise Gutheissung	0

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	3	1	0	0	0

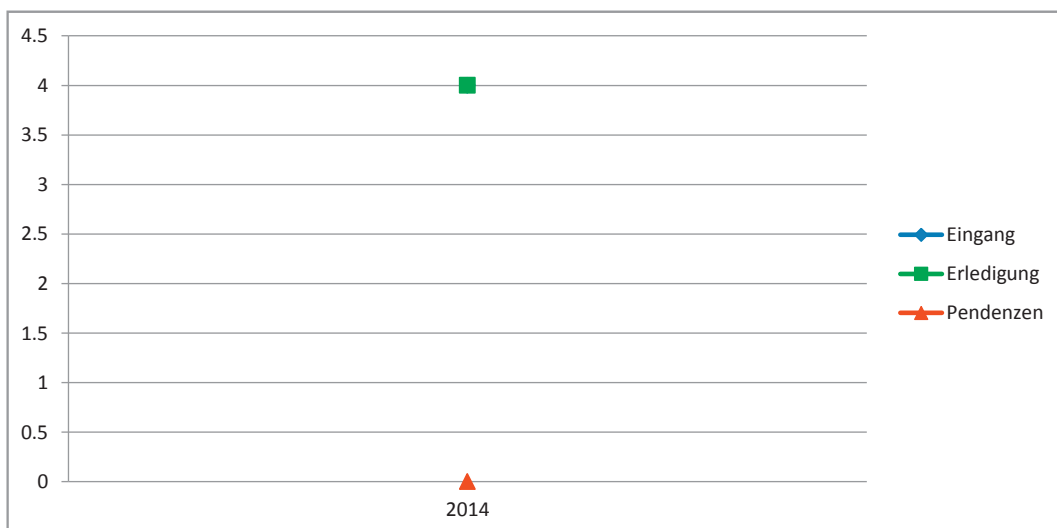
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	4
Erledigung	4
Pendenzen	0

Grafik Geschäftslast



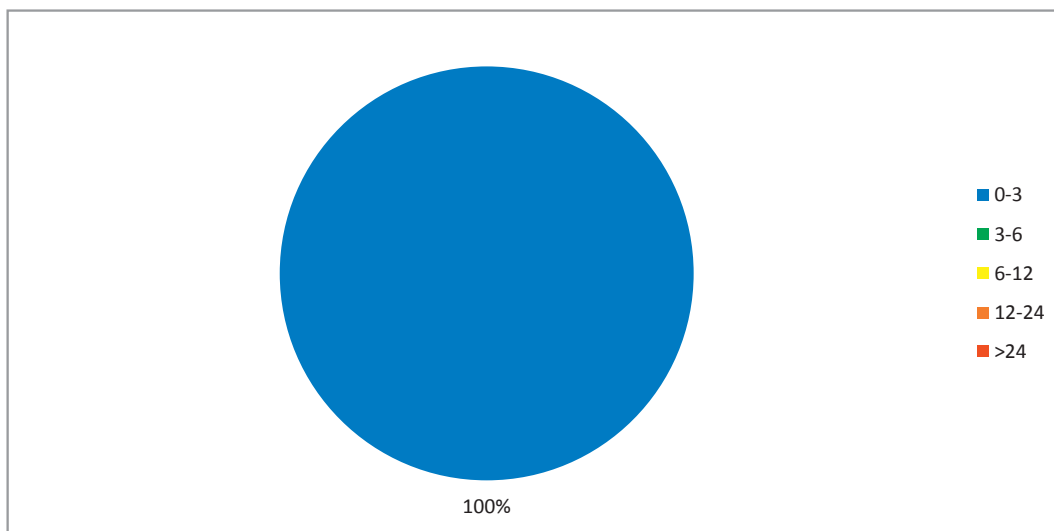
3.2 Beschwerden gegen das Konkursamt

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	1
Eingang Amtsjahr	1
Erledigung Amtsjahr	2
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	0
Erledigung	2014
Abschreibung	2
Nichteintreten	0
Abweisung	0
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	0
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	0
Erledigungsquotienten (in %)	2014
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	100
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	200
Bundesgerichtliche Beurteilung	2014
Total eingereichte Beschwerden	0
Abschreibung	0
Nichteintreten	0
Abweisung	0
Ganze/teilweise Gutheissung	0

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	2	0	0	0	0

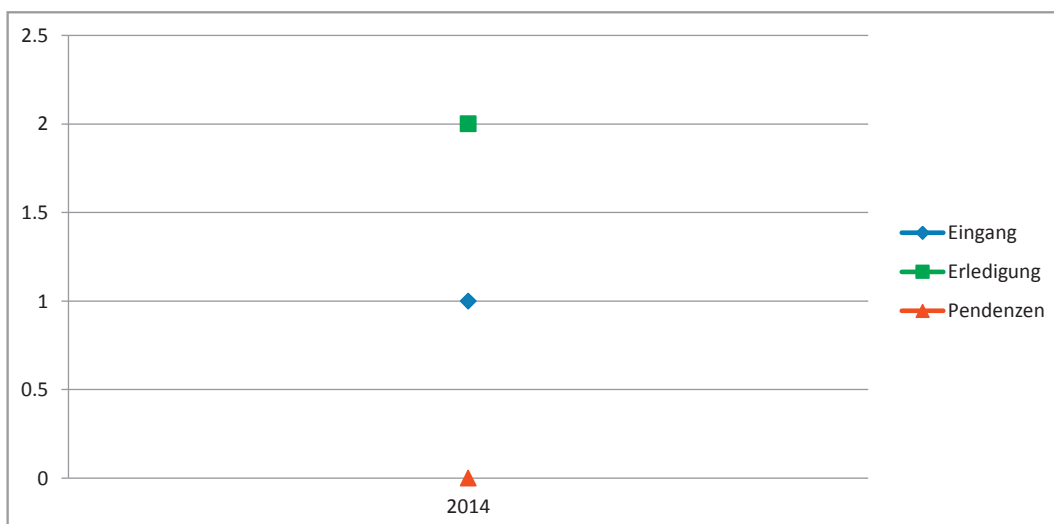
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	1
Erledigung	2
Pendenzen	0

Grafik Geschäftslast



3.3 Konkurschlussserklärungen

Konkursschlussserklärungen	75
----------------------------------	----

4. Weitere Geschäfte

Angelegenheiten der Gerichtsverwaltung	9
Entbindungen vom Amtsgeheimnis	1
Ausstandsbegehren	1
Aufsichtsbeschwerden betreffend Kantonsgerichtspräsidium	1
Verfahren betreffend Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	1
Akteneinsicht	1
Einsetzungen a. o. Stellvertretungen für Staatsanwälte	7

Bundesgerichtliche Beurteilung	2014
Total eingereichte Beschwerden	1
Abschreibung	1
Nichteintreten	0
Abweisung	0
Ganze/teilweise Gutheissung	0

5. Zusammenfassung

	2014
Übertrag vom Vorjahr	30
Eingang 2014	165
Erledigung 2014	164
Übertrag auf 2015	31

F. Verwaltungsgericht

1. Unfall-, Kranken- und Militärversicherung, berufliche Vorsorge

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	14
Eingang Amtsjahr	11
Erledigung Amtsjahr	17
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	8

Erledigung	2014
Abschreibung	2
Nichteintreten	0
Abweisung	10
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	4
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	1

Erledigungsquotienten (in %)	2014
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	36
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	92
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	154

Bundesgerichtliche Beurteilung	2014
Total eingereichte Beschwerden	1
Abschreibung	0
Nichteintreten	0
Abweisung	1
Ganze/teilweise Gutheissung	0

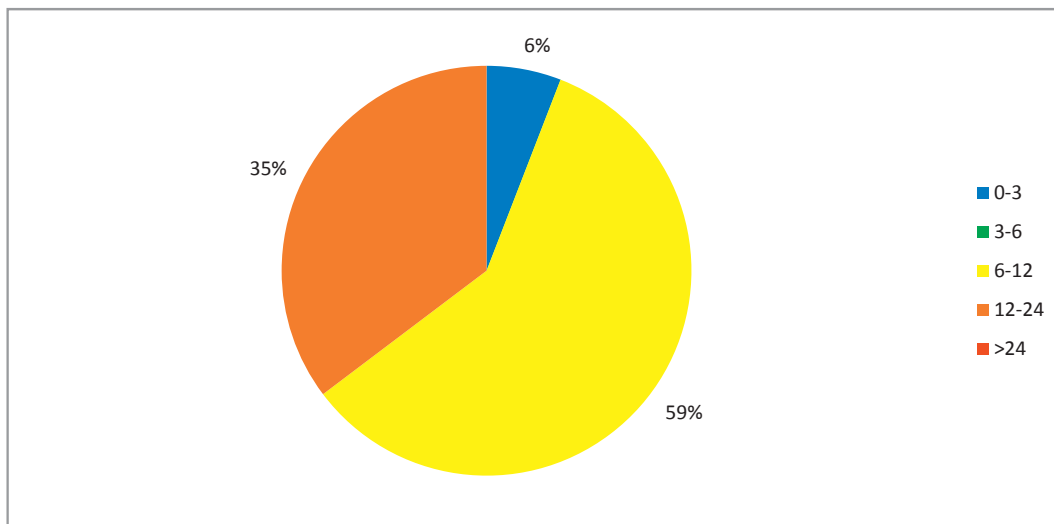
Hängige Fälle

Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)	
2012	(0) 1
2014	(0) 7

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	1	0	10	6	0

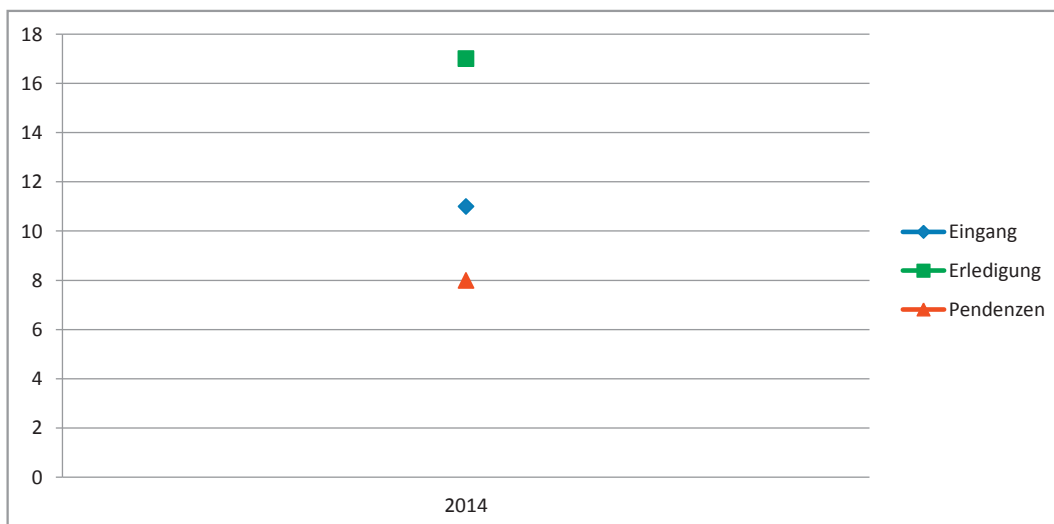
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	11
Erledigung	17
Pendenzen	8

Grafik Geschäftslast



2. AHV, IV, EL, EO, Familienzulagen, Prämienverbilligung

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	13
Eingang Amtsjahr	21
Erledigung Amtsjahr	24
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	10

Erledigung	2014
Abschreibung	5
Nichteintreten	0
Abweisung	9
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	3
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	7

Erledigungsquotienten (in %)	2014
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	52
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	114

Bundesgerichtliche Beurteilung	2014
Total eingereichte Beschwerden	4
Abschreibung	0
Nichteintreten	2
Abweisung	2
Ganze/teilweise Gutheissung	0

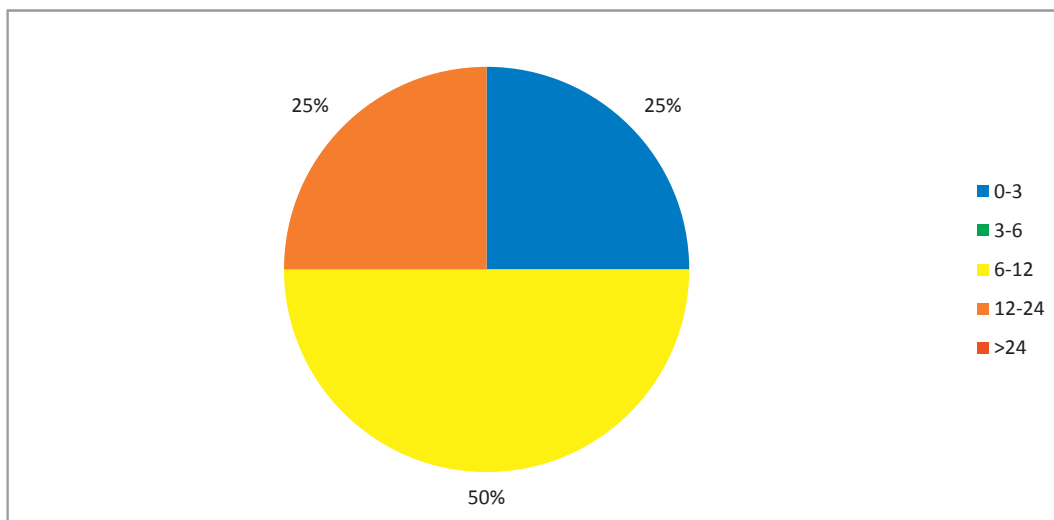
Hängige Fälle

Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert) 2014	(0) 10
--	--------

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	6	0	12	6	0

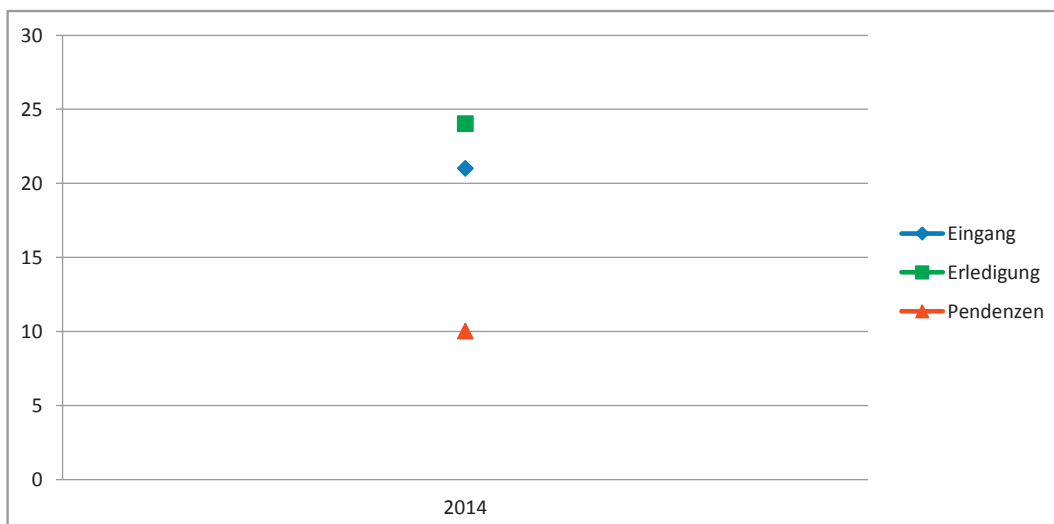
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	21
Erledigung	24
Pendenzen	10

Grafik Geschäftslast



3. Arbeitslosenversicherung

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	2
Eingang Amtsjahr	2
Erledigung Amtsjahr	4
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	0

Erledigung	2014
Abschreibung	0
Nichteintreten	0
Abweisung	3
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	1
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	0

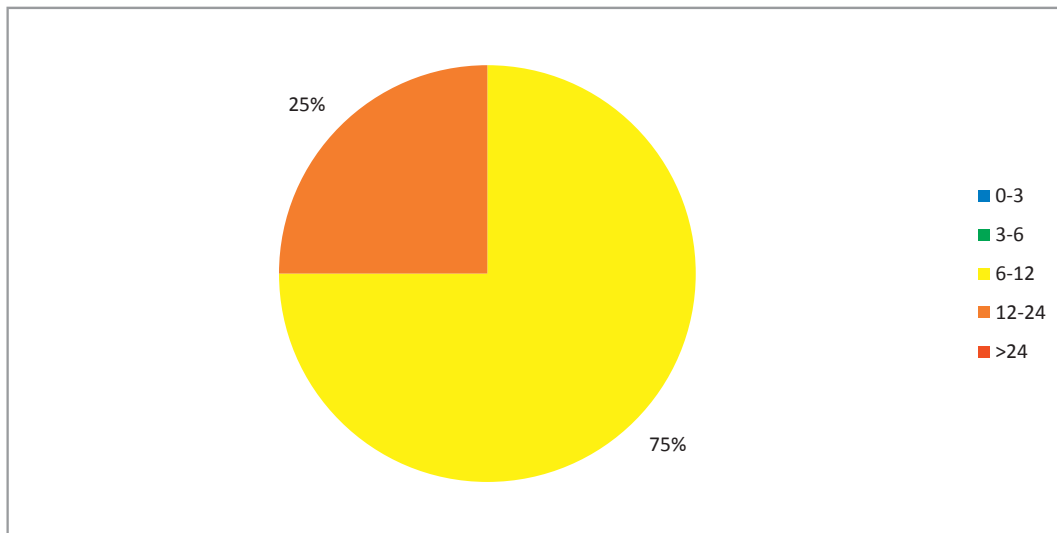
Erledigungsquotienten (in %)	2014
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	100
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	100
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	200

Bundesgerichtliche Beurteilung	2014
Total eingereichte Beschwerden	1
Abschreibung	0
Nichteintreten	0
Abweisung	1
Ganze/teilweise Gutheissung	0

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	0	0	3	1	0

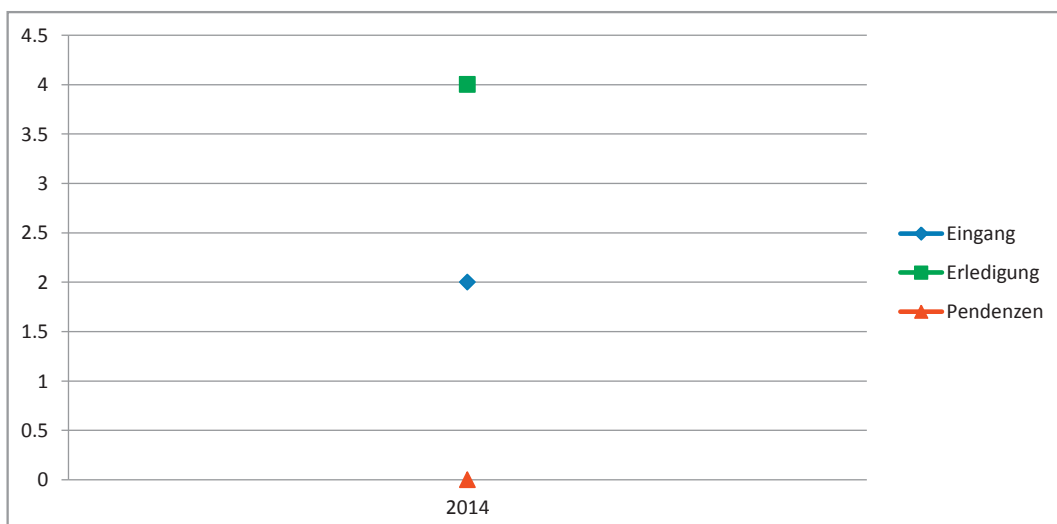
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	2
Erledigung	4
Pendenzen	0

Grafik Geschäftslast



4. Übriges Verwaltungsrecht

Anzahl	2014
Übertrag vom Vorjahr	15
Eingang Amtsjahr	19
Erledigung Amtsjahr	16
Übertrag auf nächstes Amtsjahr	18

Erledigung	2014
Abschreibung	3
Nichteintreten	0
Abweisung	10
Ganze/teilweise Gutheissung ohne Rückweisung	2
Ganze/teilweise Gutheissung mit Rückweisung	1

Erledigungsquotienten (in %)	2014
Erledigte Neueingänge im Verhältnis zu den gesamten Neueingängen	31
Erledigte alte Verfahren im Verhältnis zur Anzahl Pendenzen zu Beginn des Berichtsjahres	66
Total der Erledigungen im Verhältnis zum Total der Neueingänge	84

Bundesgerichtliche Beurteilung	2014
Total eingereichte Beschwerden	5
Abschreibung	0
Nichteintreten	0
Abweisung	3
Ganze/teilweise Gutheissung	2

Hängige Fälle

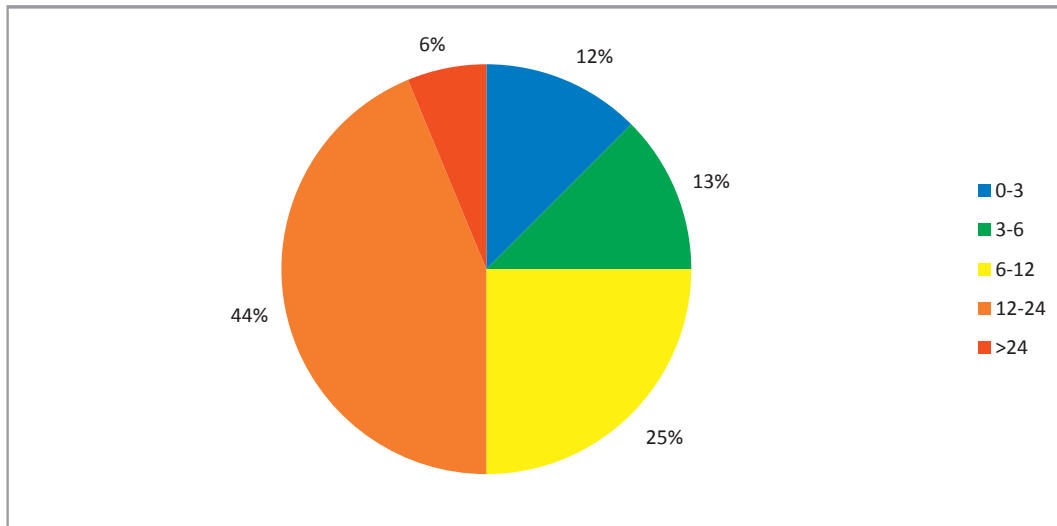
Die Ende 2014 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2011	(1) 1
2012	(1) 1
2013	(0) 3
2014	(0) 13

Verfahrensdauer (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-24	>24
2014	2	2	4	7	1

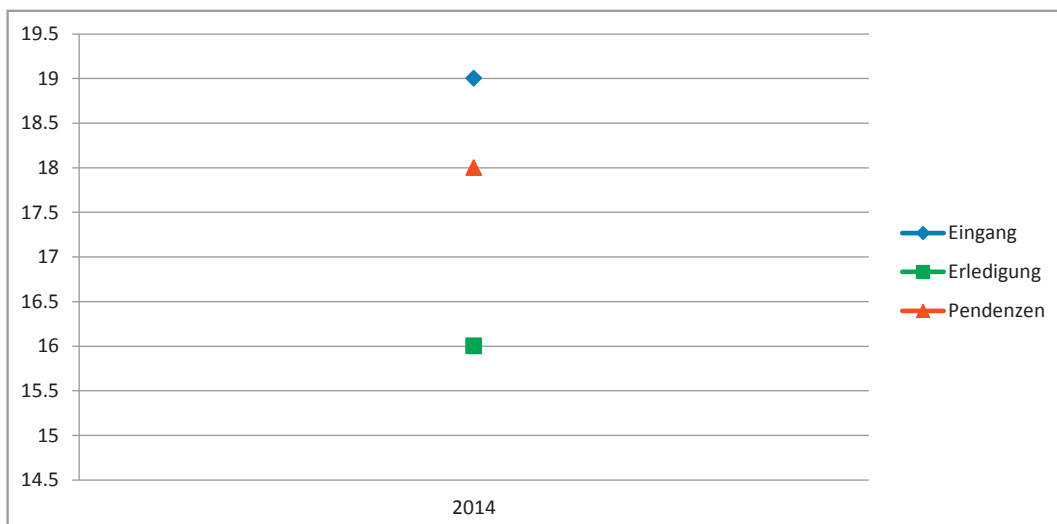
Grafik Verfahrensdauer (Monate)



Geschäftslast

	2014
Eingang	19
Erledigung	16
Pendenzen	18

Grafik Geschäftslast



5. Präsidialsachen

Berichtigungen	1
Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege	10

Bundesgerichtliche Beurteilung	2014
---------------------------------------	-------------

Total eingereichte Beschwerden	1
Abschreibung	0
Nichteintreten	1
Abweisung	0
Ganze/teilweise Gutheissung	0

6. Weitere Geschäfte

Keine Geschäfte

7. Zusammenfassung

	2014
Übertrag vom Vorjahr	45
Eingang 2014	65
Erledigung 2014	72
Übertrag auf 2015	38

G. Schiedsgericht in Versicherungstreitigkeiten

Keine Geschäfte

Foto des Gerichtsgebäudes: Sibylle Kathriner, Mai 2015

